









plischen Congresse unterbreitet wurde. An diesem Berliner Congresse 1878 nahm Andraffy als erster Bevollmächtigter Theil und dort erreichte er durch die Occupation von Bosnien und der Herzegowina für Oesterreich. Seine eigentliche große That ist jedoch erst kurz vor seinem Tode die erfolgreiche Verhandlung des Bundesvertrages mit Deutschland, welcher die europäischen Staatenverhältnisse in ganz neue Bahnen wies. Graf Andraffy und der deutsche Vizekanzler Helmuth von Helldorf unterzeichneten am 7. October 1879 in Wien das deutsch-österreichische Bündnis. Damit schloß glänzend die ministerielle Thätigkeit Andraffy's, der schon am 8. October unter Zeichen des höchsten Vertrauens seitens des Kaisers zurücktrat. In seinen Platz trat Dalmatier. Andraffy zog sich auf seine Güter zurück, aber im ungarischen Oberhause und in der Delegation erbob er noch oft eine Stimme zu bedeutungsvollen Reden. So trat er noch im vorigen Jahre bei der Beratung des Ehegesetzes mit voller Energie für die Gemeinamkeit der Arme ein. Kaiser Franz Josef hat in schwierigen Momenten immer wieder vertraulich seinen Rath eingeholt. In seinen letzten Jahren gehörte Andraffy zu den Vertretern der „schärfsten Tonnart“ im Reich gegenüber, so daß er zeitweise in Opposition zu seinem Nachfolger, dem Grafen Kalnoky, gerieth.

**Ungarn.** Die Trauer über das Hinscheiden Andraffy's ist eine allgemeine und ergreifende. Von den öffentlichen und politischen Beerdigungen weichen Trauerfahrten, die Zeitungen aller Schattierungen erscheinen schwarz gerändert. Die kaiserliche Familie sandte Beileidstelegramme. Der Leichnam soll in Volocea einbalsamirt, dann in Best öffentlich aufgebahrt und schließlich nach dem Stammsitze der Familie im Jempler Comitate überführt werden. In einer Konferenz der liberalen Partei hielt Tisza einen warmen Nachruf und stellte mit, die Regierung werde einen Beerdigungsvorleser, wozu dem Grafen Andraffy als Anerkennung der Verdienste, welche er sich um die Herstellung, Erhaltung und Befestigung der Einheit zwischen der Nation und dem König erworben, ferner in Anerkennung dessen, daß er das Ansehen der Monarchie vor Europa verneuert und befestigt habe, in Best aus Staatsmitteln ein Denkmal errichtet werden solle. Es findet eine Beerdigung statt, die lediglich eine Trauerkundgebung sein wird; dann werden die Stimmungen unterzogen, bis die Leichenfeier vorüber ist, die in der Bruchhalle der Akademie stattfinden soll, wo eine gleiche Feier auch für Oesterreich stattfand. Das Parlament wird sich in seiner Gesamtheit daran betheiligen.

**Frankreich.** Während die deutschen Sozialdemokraten angeblich in Aussicht auf die diesjährigen Reichstagswahlen, in Wahrheit aber wohl aus Furcht vor einem Anstoß den Plan aufgegeben haben, den 1. Mai d. J. als einen allgemeinen Arbeitererntedankfest zu begehen, suchen die französischen Sozialisten an dem Tage festzuhalten. So hat der in Paris bestehende Nationalrath der marxistischen Sozialdemokratie vor einigen Tagen ein Manifest an alle Arbeiter-Subsidiäre des Landes verfaßt, in welchem zur Feier dieses Tages unter allen Umständen aufgefordert wird. Die dem Nationalrath nicht jedoch die ebenfalls ziemlich einflussreiche Organisation der sozialistischen Subsidiäre gegenüber, welche schon aus persönlicher Gegnerschaft gegen die Marxisten den Feiertag nicht anerkennen werden. Hiernach ist anzunehmen, daß von der beachtlichsten großen internationalen Ausdehnung der Arbeitererntedankfest am 1. Mai nur wenig zu erwarten sein wird.

An einem beim Vizekanzler Grafen von Wintter stützgebenden parlamentarischen Diner nahmen der französische Ministerpräsident Loubet, die Minister Combarot, Spuller und Rouvier, der päpstliche Nuntius Hottel, die Gesandten von Spanien und Amerika, Leon v. Castillo und Reid, sowie das Personal der deutschen Botschaft Theil.

**General Negrier** hat in Betreff der Übernahme des Commandos des 7. Armeekorps in einer Ansprache hervorgehoben, daß ihm die Wacht auf diesem Theile der Grenze anvertraut und ihm damit große Pflichten auferlegt worden seien; er werde sie erfüllen, denn er wisse, daß das Vaterland auf den Opfertum der Mannschaften rechnen könne.

Der Polizeipräsident von Paris theilte dem Herzog von Orleans mit, die fertig am Ende der Arbeit, welche die Grenzlinie zum Beluche einziehen, überreichte bereits die zulässigen Grenzen. Doulanger dankt in Telegrammen an Rouvier und an die Loubet'sche „Revue“ den Kaiserlichen Wahlen und sagt: „Wer sagt doch, daß der Boulangerismus todt sei? Er ist lebendiger als je.“

Das „Journal des Debats“ schreibt: Die seltene Initiative des deutschen Kaisers hinsichtlich der Lösung der Arbeiterfrage ist das bemerkenswerthe internationale Ereignis, das sich seit langem vollzogen hat. Der Kaiser ist durchdrungen von seiner sozialen Mission und befehlt von dem Wunsch, dieselbe zu erfüllen. Solche Thatsachen allein gereicht dem Monarchen zur Ehre. Was die Frage anlangt, ob die Regierung der französischen Republik die Einladung zur Konferenz annehmen darf, so hat die französische Regierung sich immer mit der Arbeiterfrage beschäftigt. Wie kann sie also zugeben, daß diese Frage auf einer internationalen Konferenz behandelt wird, ohne ihre Teilnahme? Wohlrich sind die politischen und ökonomischen Probleme, welche der Kaiser aufgestellt hat. Jede Regierung muß daher zunächst nach gewissen Aufklärungen von Berlin erhalten und sich der Verantwortlichkeit der anderen Mächte versichern, deren Einmüthigkeit in unerlässlich. Aber wenn die anderen Regierungen ihre Zustimmung versagen, kann Frankreich dem Fiskuswerke keinen Bestand nicht versagen.

Eine in Genéve abgehaltene Versammlung von Grubenarbeitern behandelte für die Gruben der bayerischen Kohlenbergwerke einen allgemeinen Antrag und beauftragte Delegation, diesen Beschluß den Grubenarbeitern anderer Gesellschaften des Reiches mitzutheilen. Man beabsichtigt eine Ausdehnung des Antrages auf alle Werke des Reiches und daß in Frankreich ein großer Mangel an Kohlen eintritt, wenn der Anstoß in Lothar-Gebiet an Ausdehnung gewinnt.

Wurden die Boulangeristen am Sonntag vom Glücke begünstigt, so hat ihr Herz und Mehlert an anderem Gebiete eine Schlappe erlitten. Pariser Blätter wie aus Rom die Nachricht telegraphisch dementscheid, daß die Entscheidung Boulanger's nunmehr bevorsteht. Vielmehr wird in französischen Kreisen verfaßt, daß die beabsichtigten Besuche des Generals ge scheitert seien. Der Kaiser, welcher das Urtheil der Kongregation annehmen konnte, verweigerte wenig Rücksicht, zu Gunsten des bereits nach einer anderen Verbindung anscheinenden Generals zu interveniren.

**Schweden.** Nach dem vom Grafen Nath des Kantons Västmanland angenommenen Krankenversicherungsgesetze, das nach der Volksabstimmung unterliegt, sollen alle in Västmanland wohnenden Arbeiter, auch wenn sie in angrenzenden deutschen Gemeinden wohnen, unentgeltliche Versorgung im Västmanland-Spital und Krankenkasse durch Västmanland'sche Ärzte genießen. Der Jahresbeitrag beträgt 12 Francs, wovon die Hälfte von dem Arbeitgeber gezahlt wird. Bei einem Einkommen von weniger als 1200 Francs wird der Jahresbeitrag erlassen.

**England.** Das Unterhaus lehnte mit 307 gegen 240 Stimmen den Vorschlag von Bannell's, welcher die irische Politik der Regierung tadelt, ab.

Wohlthätige Erhebung eine Deputation der Bergarbeiter, welche dessen Pflichten über die achtstündige Arbeitszeit erbat. Gladstone wies auf die Schwierigkeit hin, die meisten Leute zur Niederlegung der Arbeit zu zwingen, welche gewollt seien, dieselbe fortzusetzen, d. h. länger als 8 Stunden zu arbeiten, er befaßte sich hierin seine Entscheidung und freilich der Behandlung dieser Frage vor.

**Norwegen.** Der Nordland'sche Mission hielt in der geographischen Gesellschaft von Christiania einen Vortrag über die von ihm neulichs geplante Nordpol-Expedition; er beabsichtigt, ein hartes Schiff mit eingeborgenen Seelen zu bauen, um vom Eise nicht zerbröckeln, sondern gebogen zu werden. Die Fahrt soll durch die Behring'sche Straße mit Benutzung des gültigen Stromes nach dem neubirischen Meere, von da nach dem Nordpol, wohin der Strom wahrscheinlich führt, abgehen.

**Russland.** Ein in Petersburg ausgebrochener Streit zwischen einigen hervorragenden russischen Journalisten läßt gewisse russisch-französische Nachrichten in einem höchst merkwürdigen Licht erscheinen. Die Enthüllung des Journalisten Notowitsch zieht die dunkle Thätigkeit eines bisher unbekannt „patriotischen Vereins“ an's Licht, dem wahrheitsgemäß auch höherstehende Personen angehören. Unkränzlich nach Herrn Notowitsch die Angabe zu ertheilen, für eine russisch-französische Allianz in Paris zu wirken. Das scheint den Reich des Herrn Sinowin, des Herausgebers der bedeutendsten russischen Zeitung, der „Kowojé Wremja“, erregt zu haben; allein Herr Notowitsch veröffentlicht nun, um sein Wort zu rechtfertigen, eine Erklärung, aus welcher hervorgeht, daß Herr Sinowin, welcher eine hervorragende Rolle bei der Unterzeichnung einer französisch-russischen Allianz gespielt hat, früher mit einem französisch-russischen Mission gespielt hat, früher mit Herrn Notowitsch sehr intim gewesen ist. Auf Antrieb des Herausgebers der „Kowojé Wremja“ hat Herr Notowitsch nämlich dem französischen Reichsminister, Herrn Decourcelle, ein Schreiben und später den General Boulanger ein russisches Schreiben überbracht — aus dem hervorgeht, daß General Boulanger dem russischen Hofe Dokumente überreicht hatte, welche demselben in dem Pro-

esse gegen den deutschen Willkürherrscher Willkür nützlich sein sollten. Herr Sinowin, so behauptet Herr Notowitsch, habe schließlich die Beziehungen zu ihm nur deshalb abgebrochen, weil er (Notowitsch) — Jude sei. Wenn die russisch-französische Allianz keine wirklichen Vertreter, als die Herren Sinowin und Notowitsch gefunden hat oder findet, dann hat es mit derselben noch nicht seine. Man wird nun vermuthlich dem „Verräther“ dieser Beziehungen den Mund zu stopfen versuchen.

Das Bezirksgericht zu Wiesbad begann den Proceß gegen 7 Juden, welche angeklagt sind, ein Individuum ermordet zu haben, um den Tod zur Erlangung der Versicherungssumme von 60,000 Mark auszubekommen. Die Einwohner von Wiesbad sind bezaubert, daß das Bezirksgericht militärisch bewacht werden muß. Der Urtheilspruch wird binnen 3 Tagen erwartet.

**Serbien.** In der Hauptstadt wird der Antrag eingebracht werden, den gewählten Finanzminister Nalke in Anklagestand zu versetzen, weil er statt der bewilligten fünf Millionen anleihe eine solche von zehn Millionen Francs abschloß, durch welche der Staat um eine halbe Million gehädigt worden ist.

**Bulgarien.** Ein Brief der Wiener „Pol. Kor.“ aus Belgrad betont, durch die jüngsten Vorgänge habe die Unhaltbarkeit der bulgarischen Zustände sich erweisen. Im Weiteren wird die Wiederholung von Verschwörungen für beinahe unermesslich bezeichnet.

**Amerika.** Der Eisenfabrikant Andrew Carnegie hat sich erhoben, der Stadt Pittsburgh in Pennsylvania eine Million Dollars zur Errichtung freier Bibliotheken zu schenken, unter der Bedingung, daß die Stadt dieselben unterhält.

**Canada.** Ueber den Brand der Universität von Toronto werden folgende Einzelheiten berichtet: „Die Feuerbrunst hatte die fast gänzliche Vernichtung des im Jahre 1843 in normannischem Stile mit einem Kostenaufwand von 1,600,000 Mk. errichteten Universitätsgebäudes zur Folge. Nur die Kammern, in welchen sich die Wohnkammer befanden, und ein Theil des südwestlichen Flügels sind den Flammen entronnen. Gegen 7 Uhr wurden Vorbereitungen getroffen, um das Gebäude für die jährliche Abendunterhaltung von 2000 Einladungen zu öffnen, wobei waren, unterhalten. Zwei Diner trugen ein Brett mit einer Anzahl angelegener Namen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen, welche in Folge des zur Zeit weggehenden starken Windes fortgesetzt bis Mitternacht angedauerter Kampfen vom Erdgeschoß nach den oberen Kammern, als das Brett zerbrach und die Namen zu Boden fielen. Das Gel geteilt in Brand, und ungeachtet der Anstrengungen der Diner griffen die Flammen so rasch um sich, daß die Diner genöthigt wurden, zu ihrer eigenen Rettung das Gebäude so schnell als möglich zu verlassen. Es wurde indeß nicht rasch genug Raum gelassen, und als endlich die Feuerwehre anlangte, stand schon das ganze Innere in hellen Flammen



Wresener Nachrichten, Seite 4, Sonntag, 20. Febr. 1890.

Dr. med. R. König, Am See 31, 1. (Diplobidm. Blah.) Specht f. Gesehl., Oals, Gant u. Blasenleiden tagl. 9-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag u. Freitag auch Abds. 8-9. Oberarzt a. D. Tischendorf, Neust., a. d. Dreifönigstraße 8, 2. f. Samml. m. u. w. Geschlechtskrankh., Blasenleiden u. i. w. In Br. 19-24 u. Abds. 7-8. (Anst. briefl.) Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 31, 1. für Haut u. Geschlechtskrankheiten, sowie Hautschäden, Blasenleiden, Geschwüre und Manneschwäche. Sprechstunden täglich v. 9-12 u. 5-8 Uhr. Anst. briefl. Dr. med. Blau, Spezialarzt f. Geschlechts-, Oals-, Gant-, Schwäche etc., a. briefl., nicht mit Mitteln, denen Sprechthum folgt. Sanderst. 3. Selbstheilen 1 M. Langestr. 49, S. 9-1, 7-8. Wittig für Geschlechts- u. Hautkrankheiten jeder Art, Schwächezustände, offene Veitstschäden, Strampfadenschwüre u. Salzfuss. In Br. 8-5, Abds. von 7-8 Scheffelstraße 31, 2. Magnetopath Hofrichter, Chemnitzstr. 18. Sprechst. 10-1, Besuchszeit 3-7. Probest. freit. heißt nachweisbar schwere Hautleiden. Hötcher, gr. Bräderg. 14, heißt frische u. ganz veralt. Geschlechtskrankh., Schwäche, Gesichtsanstich, Gantkrankh. u. Flechten (auch Bartflechten) aller Art. 8-5, Abds. 7-8. M. Schätze, Hauptstr. 1 (Ecke Annenstr.), 11-2, 5-8, nur für männl. Geschlechtsleid., Manneschwäche, Hornschwüch., Geschwüre etc. ohne Behand. Plat oder Besuchsst. Anst. briefl. Frau Weidemann, Magnetiseurin, gr. Bräderg. 1, 10-3. Magnetiseur Günther, Annenstr. 26, 3. Sprech. 11-2. Altr. Apotheker Ripberger, Hauptstr. 61, 1. Gra. Mide, innerstehende Behandlung aller äußerl. Hebel, insbes. Krampfadernentzündung, Flechten, Knochenröße, Fingern., freibartige Geschwüre, Salzfuss und sekundäre Veiden. (Nähr. erholbar. Paris.) Sprech. Morg. bis 10 u. v. 2-3 Uhr. Fortwaaerenlager J. Haase, Bahnhofsstr. Nr. 5. Die neuesten engl. und französ. Parfums für das Toilettenbad, das beste kömische Wasser von genauerer dem Parfüm, in Originalverpackung, echt Neapol. Rasiercrem, über 100 verschiedene Sorten der beliebtesten Toilettenseifen in allen Preislagen, die empfehlenswertheiten Poudres und Toilettenwasser, sowie alle anderen unentbehrlichen Artikel zur Pflege der Haare, der Haut und der Zähne findet man in größter Auswahl und bester Qualität zu den billigsten Preisen im Special-Geschäft für gute Parfumerien und Toilette-Artikel von Oscar Baumann, Frauenstr. 10. Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Waisenhausstr. 2. Sammet und Seidenwaren zu Maßarbeiten (mit anerkannt solider Qualität) bei W. Nantiz, Altmarkt 15. „Pietät“, geigte, beste und billigste Begräbnis-Anstalt in Dresden u. Umgebung. Hauptstr. 10, 1. Magasin A.: Am See Nr. 35. Die Seimbirnen sind behördlich verpachtet, die Tarife der „Pietät“ unanfechtbar in den Trauerhäusern mit vorzulegen. Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät“, am See 33.

**Dank.**

Nachdem wir die tröstliche Hilfe unserer guten lieben Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin Frau **Auguste verw. Dietrich geb. Wagner** zur ewigen Ruhe gebettet, sagen wir allen lieben Verwandten und Freunden für die herzliche Theilnahme und den reichen Blumenkranz, sowie auch für das freiwillige Tragen und die ergebende Trauermusik Allen unseren herzlichsten Dank. Insbesondere aber auch Herrn Tafelberg's Beiseid für die tröstlichen Worte am Grabe. Alles dieses hat unseren kranken Herzen wohlthaten. Neunhundert, den 18. Februar 1890.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

**Dank.**

Burdageföhrt vom Grabe unserer innigstgeliebten Tochter **Lina Hedwig Strech** drängt es uns, für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie für den überaus reichen Blumenkranz hierdurch unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere Dank Herrn Oberstabsarzt Dr. Stecher für die Anwesenheit und Mühe, uns unser theueres Kind am Leben zu erhalten; Herrn P. Planitz für die lieben, tröstlichen Worte am Grabe, sowie unsern lieben Herren Lehrern und Lehrerinnen und künftlichen Mitschülerinnen für die letzte Liebe, welche sie der guten Entschlafenen noch im Tode erwiesen haben. Herzlichen Dank aber auch allen Verwandten, Gausgenossen, Freunden und Bekannten für die ehrende Begeleitung zur letzten Ruhestätte und Theilnahme durch Wort und That. Möge der liebe Gott von Söhnen Allen solche schwere Beifung fernhalten. Viechen, den 17. Februar 1890.

**Die trauernde Familie Strech.**

Sterblich allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, dass unsere heiliggeliebte Mutter und Schwägermutter, Frau **Anna Sophie verw. Richter**, heute früh 5 Uhr sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonnabend, d. 22. d. 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Tannenstraße Nr. 1, aus statt. Die trauernden Hinterlassenen: **Emil und Paul Richter, Bertha Meutzner geb. Richter, Helarich Meutzner.**

Heute früh verschied plötzlich am Herzschlag meine liebe Gattin, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante **Lina Philipp** geb. Krüger. Dieses allen Verwandten und Freunden zur Nachricht. **Hermann Philipp, Schlossermeister, Johannes Krüger, Emma Krüger** Geschwister. Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 3 Uhr von der Parationshalle des Trinitatiskirchhofes aus statt. Dresden, den 19. Februar 1890.

Lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch die tieftraurige Nachricht, dass unser innigstgeliebter, unvergesslicher Gatte, Vater, Bruder und Schwager, **Herr Kaufmann Herrmann Theodor Büttner**, heute Nachm. 1/4 Uhr sanft und selig entschlafen ist. Schmieberg bei Dippoldiswalde, den 17. Februar 1890. **Bertha Albine verw. Büttner geb. Walther**, zugleich im Namen sämtlicher Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Freitag, den 21. Februar Nachm. 3 Uhr hier statt.

Sterblich allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater, der Fuhrherr **Ernst Zschaschel**, plötzlich und unerwartet am Herzschlag verschieden ist. Viechen, den 19. Februar 1890. Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

**Biege, Allar, Grab.**

Geboren: Ein Knabe; Apotheker G. Kling, Schönberg. D. — Ein Mädchen: Dr. Bräutigam, Stolberg i. Gr. geb. Verlobt: Marie Weder, Zsch. Stadt, mit Carl Eptina, Wodenbach, Anna Rodas, Nible Stein, mit Heidebrand Dr. jur. Otto Runge, Hartenstein, Gina Wilson, Nleder-Oderwitz, mit Apotheker Carl Lehmann, Döbeln. Aufgehoben: Stelmach-Gesellschaft G. Canda mit A. G. M. Reichmann, Schleichers-T., D. Schneidengehülfe H. G. Wehberdt mit H. S. Schulze, D. Schornsteinfegergehülfe H. A. S. Wutzler mit H. A. Wörching, Bergmanns-T., D. Schneidemüller H. S. Enke mit H. A. Reulich, Handelsmanns-T., D. Produktentändler A. Ademann mit W. A. G. Dietrich, Tischlermeister-T., D. Wagner G. V. Rische mit E. S. Köhler, Schaubudenbesitzer-T., D. Vice-Bezirksrat A. G. Lehmann mit G. A. Schurz, Schneidermeister-T., D. Lagermeister A. G. Silbermann mit H. S. Richter, Amtsgerichtshilfs-T., D. Geschleichen: Hofst. Professor und Sec. Ventmann d. Med. Gustav Taubner mit Jenny Wehnert, Heizebank bei Wolkstein. Realgymnasial-Übersetzer Dr. phil. D. Emil Reischer mit Helene Glantscher, Döbeln. Alfred Vohl mit Helene Kantsch, Chemnitz.

Geboren: Pauline verw. Pastor Steudel geb. Schmitzen (23.). Pfarrhaus Zsch. 17. Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hochachtungsvoll **Richard Weder nebst Frau.** Durch die glückliche Geburt eines **kräftigen Jungen** wurden hoch achtungsvoll **Gustav Alig u. Frau Elisabeth geb. Sabel.** Ackerleben, 17. Februar 1890.

Meine Verlobung mit Fräulein **Marie Kühn** beehre ich mich nur hierdurch anzukündigen. **Otto Mieth.** Dresden und Görlitz, 19. Februar 1890.

Heute früh 1/9 Uhr verschied nach kurzen schweren Leiden unser lieber Gatte, Vater, Bruder u. Schwager **Ernst Julius Alfred Müller.** Mechaniker. im Alter von 31 Jahren. Die Beerdigung findet Freitag Nachm. 1/3 Uhr vom Trauerhause, Tannenstraße Nr. 1, aus statt. Dresden, 18. Februar 1890. Die trauernden Hinterlassenen. Theilnehmenden Freunden und Bekannten nur traurige Nachricht, dass unser lieber guter Vatter am 19. Februar, früh 5 Uhr, plötzlich an Lungen Schlag verstorben ist. Beerdigung Sonnabend Vormittag 10 Uhr.

Lieben Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, dass Dienstag Abend 1/10 Uhr unsere gute liebe Mutter, Frau **Paul Scheibe**, Wäckermeister, nebst Frau. Dienstag Abend nahm Gott unsere lieben **Paul und Helene** zu sich. In tiefstem Schmerz **H. Lochner nebst Frau.**

Lieben Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, dass Dienstag Abend 1/10 Uhr unsere gute liebe Mutter, Frau **Amalie Darbrik**, geb. Kelling, von ihrem schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde. Um stillen Beileid bitten die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Freitag Mittag 1/1 Uhr vom Trauerhause, Gehlischstraße 9, aus nach dem Wölkener Friedhof statt.

Gestern früh 1/11 Uhr entfiel nach längeren Leiden unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin, Frau **Pauline verw. Eiselt geb. Mehlhose.** Dies zeigen hierdurch tiefbetrauert an die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Freitag Nachm. 1/3 Uhr vom Trauerhause, Annenstr. 26, aus statt. Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, dass unsere liebe Tochter, Gattin und Schwester **Frau Marie Gappus geb. Fiebert** fern von ihrer Heimath nach langem Krankenlager in **Stuttgart** am 16. Februar, Abends 9 1/2 Uhr, sanft entschlafen ist. Dresden und Stuttgart, den 19. Februar 1890. Die trauernden Hinterlassenen. **Ernestine verw. Senkel**, als Mutter. **Wilhelm Gappus**, als Gatte. **Adelheid Schubert**, **Margar. Schubert**, **Alfred Schubert**, **Elisabeth Fehner** nebst Frau. Am 18. Febr. nach längerem Leiden im Alter von 3 1/2 Jahren früh 1/2 Uhr verschieden ist. Dies zeigen an die tiefbetraubten Eltern **Johann Fehner nebst Frau.** Die Beerdigung findet Sonnabend früh vom Trinitatisfriedhofe aus statt. Am 18. früh 1/4 Uhr verschied sanft in meinen Armen mein lieber Mann, Herr Privatass **Karl Fischer.** Um stille Theilnahme bitte die tieftrauernde Wittwe **Wilhelmine Fischer.** Köpchenstraße, d. 19. Febr. 1890. Die Beerdigung findet Freitag, den 21. Nachm. 2 Uhr statt.

Herzlichen Dank sagen wir allen Bekannten und Freunden für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme durch Wort und Schrift von nah und fern, für den überaus reichen Blumenkranz und für die liebevolle Begleitung zur letzten Ruhestätte bei dem Heimzuge unseres geliebten Sohnes **Friedrich Ernst Senker.** Herzlichen Dank allen denen, welche ihn freiwillig zur letzten Ruhestätte trugen, sowie dem Gehilfen Herrn Entsch für den ergebenden Beisang am Grabe. Dank auch Herrn Dr. Hempel für sein vollkömliches Bemühen, den Theuren am Leben zu erhalten. Insbesondere Herrn Pastor Gant für seine so tröstlichen Worte am Grabe unseren herzlichsten innigsten Dank. Darüber, Du Theurer, rufen wir ein inniges: Ruhe sanft! in die Ewigkeit nach. **Wilhelm, d. 16. Febr. 1890.** Die trauernden Hinterlassenen. Zurückgeföhrt vom Grabe unserer unversorglichen **Elsa,** fühlen wir uns gedrungen, unseren Dank auszusprechen, insbesondere Herrn Diac. von Kieditz für die tröstlichen Worte am Grabe und dem Herrn Lehrer und Mitschülerinnen für die letzte Ehre, die sie ihr bewiesen haben; auch für den zahlreichen Blumenkranz, den wir unsern aufstehenden Dank. Die tiefbetraubte Familie **Borsdorf.**

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise lebendiger Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, des Rathsamanns **Julius Thiene**, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, den geachteten Herren Vorgesetzten und Kollegen des Verstorbenen, sowie für die ergiebende Musik, den überaus reichen Blumenkranz und für die tröstlichen Worte des Herrn Diac. v. Seyditz unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

**Dank.** Zurückgeföhrt vom Grabe unserer guten Mutter, **Aug. Wih. Lange** geb. Frenzel, sagen wir allen Freunden, Verwandten und Bekannten für den reichen Blumenkranz und Begleitung zur letzten Ruhestätte unseren herzlichsten Dank. Dresden-Friedrichstadt, den 16. Februar 1890. **Robert Lange u. Hinterlassenen.**

Verloren 1 schwarze Herren- Weste, Abz. von Hel. im Wäldge-Gesch. S. Johannstr. 2. Eine junge Jackshündin entlaufen. Abzugeben **Elbstr. 8.**

**Ein schwarzer Spitz** (Hündin) ist am 10. d. entlaufen auf der Blumenstraße. Schilge ist abzugeben gegen Belohnung Schriftl. 6 im Hof, Dresden-N.

**Commiss-Gesuch.** Für möglichst sofort od. 1. März wird ein tücht. jung. Mann aus der Oden-Raumwaren- od. Nudelmagazin-Branchen für **Fabrik-Contor in Leipzig** gesucht. Kenntniss der doppelten Buchhaltung erforderlich. Gabelberger Stenographie erwünscht. Stellung ziemlich selbstständig u. dauernd. Gest. Offerten unter **O. 2151** durch die Exp. d. Bl. erb.

**Ein durchhaus tüchtiger, geprüfter Maschinist** wird für eine größere Anstalt gesucht. Nur solche, welche bereits ähnliche Stellen inne gehabt haben und gute Zeugnisse aufzuweisen vermögen, wollen sich unter abschriftlicher Beifügung derselben und Angabe der Gehaltsanprüche melden unter **A. V. 100** postlagernd Dresden, Postamt 16. Ein gut eingeführtes **Fabrikgeschäft** mit laufenden Aufträgen, welches durch zu schwaches Betriebskapital in momentane Stodung gerieth, bietet einem **Kapitalisten** unter vortheilhaften Bedingungen Gelegenheit zur Theilnahme. Off. erb. unter **A. O. 414** a. d. „Zuballdendank“ Dresden.

**Jüngerer Contorist** zu baldigem Antritt gesucht. Schöne Handschrift u. Kenntniss der Stenographie Bedingung. Off. mit Angabe von Referenzen u. Ansprüchen unter **R. M. 135** J. L. Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

**Verkäuferin** gesucht. Diejenig, welche schon solche Stellung bekleidet haben, werden bevorzugt. Adr. möglichst mit Photographie unter **S. K. 2** in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein Musikhor!** sucht für nächsten Sonntag Beschäftigung **Fr. Neger**, Victoriastraße 8, 4.

**Arbeitsburschen** gesucht. **Gändel, Annenstr.**

**Stiller Theilhaber** mit ca. 5000 Mark Einlage von einer kleineren aber fluthgebenden Maschinenfabrik mit guter Kundenschaft und Spezialitäten gesucht. Gest. Offert. unter **N. N. 2210** an die Expedition dieses Blattes.

**Ein geb. junges Mädchen**, aus guter Familie, 21 Jahre alt, welche im Kochen und in allen häuslichen, sowie weibl. Handarbeiten bewandert ist, auch große Liebe zu Kindern hat, sucht Stellung als **Stütze der Hausfrau.** Gest. Off. bel. man u. **C. Vg. 63** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Wäsche zum Waschen** wird angenommen aufs Land in Cospitz bei Pirna, Hauptplatz Nr. 21, Frau Koch.

**Als Marktheifer, Vete etc.** sucht e. peni. Invalid, 32 J., ledig, besonders als pünktlich u. gewissenhaft u. überhaupt sehr gut empfohlen, bei mäß. Ansp. leichte Stelle. Näheres durch **H. Prosch**, gr. Blumenstraße 29.

**Ein Materialist**, tüchtiger Verkäufer, welcher schon 11. Touren gemacht hat, sucht per 1. April Stellung als **Reisender.** Gest. Offerten unter **F. 105** an die Filial-Exped. d. Bl. (gr. Klosterstraße 5) erbeten.

**6000 M. a. Hypoth.** auszul. Off. unter **W. T. 370** erb. im „Zuballdendank“ Dresden.

**3000 Mark** w. auf sichere Hypoth. auf ein Hausgrundstück zu leihen gesucht. Offerten unter **F. G. 15** Exp. d. Bl. erbeten. Eine Frau bietet herzlich um e. Darlehen v. 30 M. g. monatl. Abzahlung. Werthe Adr. in die Expedition dieses Blattes unter **E. U. 10** erbeten. Ein anst. Jrl., d. Kranth. in Roth gerath., bist. bring. edle Degen um e. Darlehen v. 30 M. g. Elderb. Adr. erb. **L. J. 15** in die Expedition dieses Blattes. Eine gebild. Wittwe wünscht 300 M. zu leihen. Gest. Offerten unter **M. E. 14** in der Expedition d. Bl. niederzul.

**Widwiltres** **Post- und Schlafkabinett** ist an Herrn zu vermieten, auch könnte selbes als Abtheilungsquartier benutzt werden. **Klammstr. 6, 2.**

**2 Schüler** werden von anständ. kinderlosen Leuten in Pension und beste Pflege genommen. Off. **A. V. 420** „Zuballdendank“ Dresden.

**Famen** sind. Rath. Discretion. Frau **E. Latke**, Berlin, Solmanstraße 1, Hof links part.

**1** am. Mädch. bitter liebevolle Pflege in bill. Pfl. zu nehm. Welschstr. 13, 4 Tr. 1, Dresden.

**Bochrentable** **Kohlen- u. Holz-Handlungen**, vorzüglich gelegene und flotte **Restorationen**, im Preise von **6-13,000 M.** sehr gute **Produktengeschäfte**, ferner oltrenommirtes **Materialwaarengeschäft**, Umsatz gegen **40,000 M.**, sowie ein ausgezeichnetes **Delikatessengeschäft** für **2000 Mark** zu verkaufen. **F. Adolph Nagel**, Dresden, Frauenstraße 4/5, 2. Ein gutgehendes **Seifengeschäft** mit daranstehender Wohnung ist wegen Familienverhältnissen preiswerth zu verkaufen. Rab. Viechen, Schulstr. 6, im Laden. In einem Bororte **Dresdens** 3. b. V. Lage, ist ein **feines Delicatessen-, Wild- und Geflügel-Geschäft** sofort zu verkaufen. Jungen weilen Leuten kann ein leichter Anfang zur dauernden Erziehung geföhrt werden, da zur Uebernahme des Geschäfts nur geringes Kapital erforderlich ist. Offerten erbeten unter **L. S. 215** an **Hausenstein und Vogler, A.-G., Dresden.** Sofort ein gutgehendes **Produkten-Geschäft** billig zu verkaufen wegen Uebernahme eines Gasthofes. Rab. Dresden, Friedrichstr. 33, II. r.

**Ein gutgehendes Seifengeschäft** mit daranstehender Wohnung ist wegen Familienverhältnissen preiswerth zu verkaufen. Rab. Viechen, Schulstr. 6, im Laden. In einem Bororte **Dresdens** 3. b. V. Lage, ist ein **feines Delicatessen-, Wild- und Geflügel-Geschäft** sofort zu verkaufen. Jungen weilen Leuten kann ein leichter Anfang zur dauernden Erziehung geföhrt werden, da zur Uebernahme des Geschäfts nur geringes Kapital erforderlich ist. Offerten erbeten unter **L. S. 215** an **Hausenstein und Vogler, A.-G., Dresden.** Sofort ein gutgehendes **Produkten-Geschäft** billig zu verkaufen wegen Uebernahme eines Gasthofes. Rab. Dresden, Friedrichstr. 33, II. r.

**Ein gutgehendes Seifengeschäft** mit daranstehender Wohnung ist wegen Familienverhältnissen preiswerth zu verkaufen. Rab. Viechen, Schulstr. 6, im Laden. In einem Bororte **Dresdens** 3. b. V. Lage, ist ein **feines Delicatessen-, Wild- und Geflügel-Geschäft** sofort zu verkaufen. Jungen weilen Leuten kann ein leichter Anfang zur dauernden Erziehung geföhrt werden, da zur Uebernahme des Geschäfts nur geringes Kapital erforderlich ist. Offerten erbeten unter **L. S. 215** an **Hausenstein und Vogler, A.-G., Dresden.** Sofort ein gutgehendes **Produkten-Geschäft** billig zu verkaufen wegen Uebernahme eines Gasthofes. Rab. Dresden, Friedrichstr. 33, II. r.

**Ein gutgehendes Seifengeschäft** mit daranstehender Wohnung ist wegen Familienverhältnissen preiswerth zu verkaufen. Rab. Viechen, Schulstr. 6, im Laden. In einem Bororte **Dresdens** 3. b. V. Lage, ist ein **feines Delicatessen-, Wild- und Geflügel-Geschäft** sofort zu verkaufen. Jungen weilen Leuten kann ein leichter Anfang zur dauernden Erziehung geföhrt werden, da zur Uebernahme des Geschäfts nur geringes Kapital erforderlich ist. Offerten erbeten unter **L. S. 215** an **Hausenstein und Vogler, A.-G., Dresden.** Sofort ein gutgehendes **Produkten-Geschäft** billig zu verkaufen wegen Uebernahme eines Gasthofes. Rab. Dresden, Friedrichstr. 33, II. r.

**Ein gutgehendes Seifengeschäft** mit daranstehender Wohnung ist wegen Familienverhältnissen preiswerth zu verkaufen. Rab. Viechen, Schulstr. 6, im Laden. In einem Bororte **Dresdens** 3. b. V. Lage, ist ein **feines Delicatessen-, Wild- und Geflügel-Geschäft** sofort zu verkaufen. Jungen weilen Leuten kann ein leichter Anfang zur dauernden Erziehung geföhrt werden, da zur Uebernahme des Geschäfts nur geringes Kapital erforderlich ist. Offerten erbeten unter **L. S. 215** an **Hausenstein und Vogler, A.-G., Dresden.** Sofort ein gutgehendes **Produkten-Geschäft** billig zu verkaufen wegen Uebernahme eines Gasthofes. Rab. Dresden, Friedrichstr. 33, II. r.

**Ein gutgehendes Seifengeschäft** mit daranstehender Wohnung ist wegen Familienverhältnissen preiswerth zu verkaufen. Rab. Viechen, Schulstr. 6, im Laden. In einem Bororte **Dresdens** 3. b. V. Lage, ist ein **feines Delicatessen-, Wild- und Geflügel-Geschäft** sofort zu verkaufen. Jungen weilen Leuten kann ein leichter Anfang zur dauernden Erziehung geföhrt werden, da zur Uebernahme des Geschäfts nur geringes Kapital erforderlich ist. Offerten erbeten unter **L. S. 215** an **Hausenstein und Vogler, A.-G., Dresden.** Sofort ein gutgehendes **Produkten-Geschäft** billig zu verkaufen wegen Uebernahme eines Gasthofes. Rab. Dresden, Friedrichstr. 33, II. r.

**Ein gutgehendes Seifengeschäft** mit daranstehender Wohnung ist wegen Familienverhältnissen preiswerth zu verkaufen. Rab. Viechen, Schulstr. 6, im Laden. In einem Bororte **Dresdens** 3. b. V. Lage, ist ein **feines Delicatessen-, Wild- und Geflügel-Geschäft** sofort zu verkaufen. Jungen weilen Leuten kann ein leichter Anfang zur dauernden Erziehung geföhrt werden, da zur Uebernahme des Geschäfts nur geringes Kapital erforderlich ist. Offerten erbeten unter **L. S. 215** an **Hausenstein und Vogler, A.-G., Dresden.** Sofort ein gutgehendes **Produkten-Geschäft** billig zu verkaufen wegen Uebernahme eines Gasthofes. Rab. Dresden, Friedrichstr. 33, II. r.

**Ein gutgehendes Seifengeschäft** mit daranstehender Wohnung ist wegen Familienverhältnissen preiswerth zu verkaufen. Rab. Viechen, Schulstr. 6, im Laden. In einem Bororte **Dresdens** 3. b. V. Lage, ist ein **feines Delicatessen-, Wild- und Geflügel-Geschäft** sofort zu verkaufen. Jungen weilen Leuten kann ein leichter Anfang zur dauernden Erziehung geföhrt werden, da zur Uebernahme des Geschäfts nur geringes Kapital erforderlich ist. Offerten erbeten unter **L. S. 215** an **Hausenstein und Vogler, A.-G., Dresden.** Sofort ein gutgehendes **Produkten-Geschäft** billig zu verkaufen wegen Uebernahme eines Gasthofes. Rab. Dresden, Friedrichstr. 3















# Gewerbehaus.

Donnerstag den 20. Februar 1890

## CONCERT

der Gewerbehaus-Kapelle

Direction:

Herr Kapellmeister **Ernst Stahl.**

### Programm.

1. Theil: H. W. Mozart, 1. Capriccio, Op. „Die Saubere“; 2. Händel, 3. Verabte a. d. Cembalo von Rich. Strauß; 4. Beethoven a. d. Es-dur-Sinfonie; 5. Theil: 1. von Beethoven, 3. Concerto für 2 Klav. u. Orgel; 6. 1. Capriccio; 7. Concerto für Violoncell u. Piano; 8. 1. Capriccio; 9. 1. Theil: 1. von Beethoven, 3. Concerto für 2 Klav. u. Orgel; 10. Concerto für 2 Klav. u. Orgel.

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 75 Pf.

Abonnementbillets sind 6 Stück zu 3 Mark an den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse zu haben.

Morgen Freitag den 21. Febr. Abends 7 Uhr im Saale von **Braun's Hotel**

## Concert

der Concert-Vereinigung der Mitglieder des

**Kgl. Domchors zu Berlin.**

Billets numerirt à Mark 4, 2 1/2, sowie Stehplätze à Mark 1 1/2 sind in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) — Fernsprechstelle Nr. 1463 — zu haben.

NB. Billetverkauf von 8-1 und 3-6 Uhr. Bestellungen auf Billets mit auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (Plötzer)**, Neustadt — Fernsprechstelle Nr. 579 — entgegen.

## Eisbahnen

im **Königlich Großen Garten.**

## Großes Concert

auf den **Carola-Seen.**

Eintritt Erwachsene 50 Pf. Kinder 40 Pf.

Anfang 3 Uhr. **M. & P. Gasse.**

## Victoria Salon

Debüt der amerif. Schwimmer- u. Tauchlinterinnen **Miss Lizzie, Miss Therese** und **Miss Annie Johnson**, genannt die

## 3 Wassernixen,

Secunden unter Wasser, **200** Secunden unter Wasser.

sowie Ausreden nachgekauft einzig. Künstler-Specialitäten: **Hrl. Helma Fahrbaeh**, Colium-Zoubrette; **P. Sandor**, Ventrioloquist mit sein. electric. Venosiphon; **Gebr. Detrott**, contilibr. Akrobaten; **Gebr. Morelly**, Fach. Reducteur; **Miss Elvira Sansoni**, Athletin; **C. Maxstadt**, Gesangs-Sumovist.

Coffeeöffn. 7/8 Uhr. Anfang d. Vorstellung 1/8 Uhr. **M. Thiem.**

## Welt-Restaurant

# „Société“

Täglich 2 grosse Concerte

des überall mit großem Beifall aufgenommenen

**Spanischen Trios „Figaros“**,

des Tyroler National-Sänger-Duells

**Heinrich Schöpfer** und **Frau aus Telfs** in Tyrol

und des beliebten

**Wiener Fiaker-Terzett's „Sievringers“.**

Nachmittags 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Abends 8 Uhr. Nachachtungsvoll **Paul Menzel.**

## TIVOLL.

Täglich

## Militär-Frei-Concert

(mit Ausnahme der Montage)

Anfang 7 Uhr. Sonntags 5 Uhr.

## Eisbahn!

Heute **Petersburger Nacht** von 7 Uhr an Concert. **H. Franko.** **Stephanienstraße.**

## Residenz-Theater.

Donnerstag, den 20. Februar 1890,

Abends 7 1/2 Uhr:

Gastspiel von **Carl Sontag,**

**Felix Löpschütz** und **Frans Kaner.**

Zum 20. und letzten Male:

# „Die Ehre“.

Schauspiel in 4 Acten von **H. Sudermann.**

## Etablissement

# „Pirnaischer Platz“

! Nur auf kurze Zeit!

## Grosses Concert

von dem aus Künstlern 1. Ranges bestehenden

## Ungarischen National-Quintett

**Horwath Fery**

in Uniform, sowie Ausrieten des

originellen **Wiener Fiaker Wilhelm Riedel.**

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 25 Pf. Marquise frei.

Sonntags und Mittwochs zwei Concerte.

Anfang 4 und 7 1/2 Uhr.

Durch viele Mühe und große Kosten ist es mir gelungen, diese vorzügliche Kapelle auf vielseitigen Wunsch nodmals auf kurze Zeit zu gewinnen, deshalb bitte ich höflich um recht zahlreichen Zuspruch. Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

## Stadt London,

grosse Meissnerstrasse 11.

Heute, sowie alle folgenden Donnerstage

## Gr. Salon-Concert

für oberbayerische Instrumentalmusik.

Eintritt frei. Vorzügliche Biere.

Specialität: **Kartoffel-Buffer.**

Der Circus ist sehr gut geeicht.

## Circus Herzog.

Heute Donnerstag den 20. Februar 1890 Abends 7 1/2 Uhr

## Grosse Elite-Vorstellung

mit ausgewähltem Programm.

## Unwiderruflich letzte Aufführung

von

## „Die Touristen“

oder **Ein Sonntag am Tegernsee.** Original-Pantomime des Hofballmeisters **Siems**, ausgef. von 200 Personen, dem aus 20 Tamen bestehenden **Corps de Ballet** und einer **Tyroler Sängereclise**. Alles Nähere durch Plakate. Morgen Freitag **Grosse Benefiz-Vorstellung** für die beliebten **musikalischen Clowns**

## Gebrüder Almasio.

## Steinhäuser's Gasthof,

**Kl.-Zschachwitz.**

Heute

## Radfahrer - Commers

mit **Schweinefjand,**

veranstaltet vom

**Dresdner Radfahrer - Verein.**

Abf. 7 1/2 Uhr Abends v. **Vollender's**, Grob. Garten.

Heute großes Schlachtfest.

Nachachtung E. Steinhäuser.

## Hotel Münchner Hof.

Internationales Concert-Haus.

Auftreten der preisgekürzten

## Damen-Kapelle Neugebauer

bestehend aus 8 jungen Wienerinnen in elegantem Costüm.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Nachachtungsvoll **E. Martin.**

## Neumann's

## Concert - Etablissement,

8 Schössergasse 8.

## Heute patriotisches Wahl-Concert.

Direction: **Carl Krause.**

Anfang 8 Uhr. Eintritt frei. Nachachtungsvoll **C. H. Kunze.**

## Königl. Zwingerteich.

## Heute Concert.

Anfang 8 Uhr.

Abends Concert. Anfang 7 Uhr. Heute Donnerstag grosses Schlachtfest. **Gasthaus z. Pilger, Kl. Plauenischegasse 59.** **R. Möbius.**



## Panorama international.

Markenstraße 20, 1. geöffnet von 9 Vorm. bis 10 Uhr Abends. Diese Woche zum 1. Mal:

## Ostsee, Insel Rügen, Stralsund etc. 1890 aufgenommen.

## Panoptikum.

Lebend zu sehen: **Musik**

## Neu! „Maja“ Neu!

ein indisches Märchen, noch nirgends gezeigt!

Ausstellung des berühmten Gemäldes:

## Wonne-Traum

des Petersburger Professors **M. von Suchorowski** von Mg. 11 Uhr bis Abds 9 Uhr bei Kunstbeleuchtung im **Victoria-Salon**, Wallenhausstraße 25, 1. Et. Eintrittspreis 50 Pfennige. Sonnabends 1 Mark. Ueberall großartiger Erfolg.

## PANORAMA

Bragerstraße 20-21.

## Sturm auf St. Privat.

Neu: Dioramen.

I. **Kaiser Wilhelm** in seinem Arbeitszimmer. II. **Die Aufbahrung** der Leiche Sr. Maj. **Kaiser Wilhelms I.** im Dom. Täglich geöffnet von 8 Uhr bis zur Dämmerung. Sonntags von 11 Uhr. Eintritt 1 M. Militär u. Kinder die Hälfte. Die Lokalitäten sind gebrist.

## Nürnberger Actienbierbrauerei

vorm. **Heinrich Henninger.**

Mit heutigem Tage übergeben wir unser in der **Neustadt,**

## Obergraben Nr. 2,

Ecke Hauptstrasse im Parterre und 1. Etage gelegenes, neu ausgestattetes

## Restaurant I. Ranges

dem hochgeehrten Publikum zur gefälligen Benutzung. Das Etablissement enthält außer zwei großen Restaurationslokalitäten und Billardzimmer auch kleinere separate Gesellschaftsräume.

Dem als **Traiteur** und früheren **Hotelwirth** in ausgezeichnetem Rufe stehenden

## Herrn Fritz

haben wir die **Bevirthschaftung** des **Geschäfts** übergeben und hoffen, daß derselbe den Wünschen der uns beehrenden Gäste jederzeit gerecht werden und außer unseren vorzüglich gepflegten **dunklen** und **hellen Bieren** nur **Speisen** und **Getränke** in vorzüglichster Qualität verabreichen wird.

Nürnberg, den 18. Februar 1890.

Direction

## der Nürnberger Actienbierbrauerei.

Zm Anschluß an vorstehende Bekanntmachung erlaube ich mir, mich dem hochgeehrten Publikum mit der Bitte um freundlichen Zuspruch ergebenst zu empfehlen, und werde jederzeit bestrebt sein, das Beste aus Keller und Küche bei civilen Preisen zu liefern.

Dresden, den 18. Februar 1890.

**Wilhelm Emil Feih.**

## Dem geehrten reisenden Publikum empfiehlt sich

## Carl Sander,

Vorzügliche Küche und Getränke zu jeder Tageszeit.

Gute Weine etc.

ff. Biere.

Comfortable und freundliche Einrichtung der Zimmer mit bequemen neuen **Betten** incl. Licht, Service von **1.00 Mk. an.**

**DRESDEN.** Terrassen-Logg. Münzgasen-Edel bel längerem Aufenthalt ermäßigte Preise.

## Oscar Schonert's Restauration

befindet sich **Lothringerstrasse Nr. 8**, geradeüber von dem **Neubau des Amtsgerichts.**

## Frankenbräu, Neustadt.

Heute Schlachtfest. Wahl-Resultate heute Abend hier zu erfahren. **F. Rühmann.**

Der beste und wirksamste

Der neueste

Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Harv.** Verantw. Redacteur **W. Schmidt** in Dresden.

Spezialität Born. 10-12, Köchm. 5-7.

Besteher und Drucker: **Lempson & Hosiarnst** in Dresden.

Postler der Vereinigten Posten-Papierfabriken.

Das heutige Blatt enthält ehrscht. Börsen- u. Fremdenblatt 20 Seiten

Dresdner Nachrichten Nr. 51. Seite 8. Donnerstag, 20. Febr. 90



Verständliches und Sachliches.

Bezüglich der Einsetzung der Einnahmen aus den Staats...

Im sogenannten neuen Studienstück des Reibens...

Die Jahresfeier des Vereins „Evangel. luth. Gotteskasten...

Um die volante Cantor- und Organistenstelle an der...

Ein Güterbesitzer hat sich beim Abfahren von Eisenbahnen den Wirtelwagen...

Ein Handwerkermeister, welcher mit seinem Sohn...

Der Vorstand des Sülzer Jägervereins ladet seine...

Die „Vp. B.“ schreibt: Ein sächsisches sozialdemokratisches...

Im letzten Zeit waren in Reudnitz bei Leipzig, Hoff...

Montag bemerkte nun in Hoffmannsdorf ein patrouillierendes...

Beim Brunnbau in Sebnitz hatte vergangene Woche...

Der 59 Jahre alte Posthilfsbote Friedrich Wilhelm Hart...

Die gestern anlässlich des hochheiligen Geburtstages...

Der jetzt 110 Mitglieder zählende Gewerbeverein in...

Im Alten dorf hat sich ein vor der Konfirmation stehender...

Im Weichenfels haben am 17. ds. sämtliche Schulmänner...

Nachdem bereits am 24. v. M. ein Chemnitzer Arbeiter...

Leipzig, den 18. Februar. In einer gestern Abend statt...

Landgericht. Bei der Dampfmaschinen-Gesellschaft...

entwendete am 14. Januar aus einem Fremdenzimmer der Schant...

Amtsgericht. Mit blühendem Auge, schwarzglodigem...

Der 59 Jahre alte Posthilfsbote Friedrich Wilhelm Hart...

Die gestern anlässlich des hochheiligen Geburtstages...

Der jetzt 110 Mitglieder zählende Gewerbeverein in...

Im Alten dorf hat sich ein vor der Konfirmation stehender...

Im Weichenfels haben am 17. ds. sämtliche Schulmänner...

Nachdem bereits am 24. v. M. ein Chemnitzer Arbeiter...

Leipzig, den 18. Februar. In einer gestern Abend statt...

Landgericht. Bei der Dampfmaschinen-Gesellschaft...

Landgericht. Bei der Dampfmaschinen-Gesellschaft...

Landgericht. Bei der Dampfmaschinen-Gesellschaft...

Landgericht. Bei der Dampfmaschinen-Gesellschaft...

Landgericht. Bei der Dampfmaschinen-Gesellschaft...

Landgericht. Bei der Dampfmaschinen-Gesellschaft...

Vertical text on the right margin, possibly a date or page number.

Vertical text at the bottom right, possibly a date or page number.



Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Preuss. 10. Januar', 'Königl. Preuss. 10. Januar', and various 'Rente' and 'Anleihe' entries.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Königl. Preuss. 10. Januar', 'Königl. Preuss. 10. Januar', and various 'Rente' and 'Anleihe' entries.

mittel gewählt werden. Diese Wahlen sind auf die Konsolidation der... Der Bericht auf den 1. d. M. ist... In der Konferenz... Die Wahlen sind...

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Königl. Preuss. 10. Januar', 'Königl. Preuss. 10. Januar', and various 'Rente' and 'Anleihe' entries.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Königl. Preuss. 10. Januar', 'Königl. Preuss. 10. Januar', and various 'Rente' and 'Anleihe' entries.

Die Wahlen sind... Die Wahlen sind... Die Wahlen sind... Die Wahlen sind... Die Wahlen sind...

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Königl. Preuss. 10. Januar', 'Königl. Preuss. 10. Januar', and various 'Rente' and 'Anleihe' entries.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Königl. Preuss. 10. Januar', 'Königl. Preuss. 10. Januar', and various 'Rente' and 'Anleihe' entries.

Die Wahlen sind... Die Wahlen sind... Die Wahlen sind... Die Wahlen sind... Die Wahlen sind...

Dresdner Nachrichten Nr. 51. Seite 10. am Donnerstag, 20. Febr. 1890.



**Verurtheilt.**

In der Verhaftung eines Studenten in Bezug auf den Einbruchsdiebstahl in der Berliner Universität verurtheilt noch: Es ist Thälacke, der im November ein Student der Biologie in Jena, wo er seit drei Semestern verweilt, auf Anordnung der Königl. Staatsanwaltschaft beim Landgericht I verhaftet und durch einen Beamten sofort nach Berlin übergeführt worden ist. Der Diebstahl hatte in Berlin zuvor mehrere Semester hindurch studirt und spielte in akademischen Kreisen als Mitglied eines großen und viel genannten Vereins eine gewisse Rolle. Alle die Ermittlungen ergeben haben, befindet sich der beschuldigte Student, gegen den auch noch sonstige belastende Sachen vorliegen, während der Zeit des Einbruchs gerade zum Besuch in Berlin und hatte als früheres Mitglied jenes akademischen Vereins beste Gelegenheit, den Streich zu überlegen und zu vollführen. Es wird als wahrscheinlich angenommen, daß er sich im Bureau Abends hat einschließen lassen, um dort die Kasse zu plündern. Der Verhaftete ist nicht in der Lage, die rechtmäßige Herkunft gewisser Ausgaben nachzuweisen, die er wenig später in Berlin und außerhalb gemacht hat. Von dem Kaufe verfuhr er keineswegs über anerkannte Mittel. Der Beschuldigte ist jedoch nicht gefährlich und bestreitet Alles, ohne dabei die belastenden Umstände entkräften zu können.

Ein merkwürdiger Hofkünstler lebte in Berlin in den letzten Tagen um die Mittagsstunde die Palastanten unter den Linden und im Tiergarten in großer Eile. Ein eleganter, mit einem feinen Degen bespannter Diener, der nur zwei Koffer hatte, wurde von einem derselben nach einer Methode geführt, die völlig neu war und in der That noch nicht dagewesen ist. Er beehrte sich nämlich dabei nicht seiner Hände, sondern seiner Füße in der Weise, daß er die Füße in dem einen Fuß hielt, während er mit dem andern die Schritte regierte. Das Erlaubniß war die Prägnanz und Sicherheit, mit der dies geschah. Während Manche vor Verwunderung den Kopf schüttelten, hatten Viele beim Anblick dieses eigenartigen Hofkünstlers nur ein heiteres Lächeln. Denn sie erkannten in ihm den „Star“ des Wintergartens, den ohne Name geborenen Künstler Herrn C. S. Lintan.

Bei den Straßen, die ihre altberühmten Sitten fast ungeschwächt erhalten haben, hat Europa's überflüchtige Wohlthätigkeit doch schon ihre Heimstätte gefunden. Der Gouverneur von Dresden hatte vor einiger Zeit, so erzählt das „Jl. S. M.“, einen Engländer zum Tode verurtheilt und dem Gasse gegenüber lag die hübsche junge Frau eines russischen Offiziers. Der Richter wandte sein Auge von ihr, und er konnte sich nicht enthalten auszurufen: „Tausend Schafe würde ich für diese Frau dort geben!“ Alles lachte über diese ungeheuerliche Bewunderung. Der Gouverneur, der sich einen Scherz mit dem Steppenbohn machen, ihn vielleicht in Verlegenheit bringen wollte, sagte ihm, indem er auf seine eigene, allerdings nicht allzuwürdige Gemahlin deutete: „Wieviel gibst Du aber wohl für diese?“ — „O Herr!“ versetzte der Mann gelant, ohne sich zu bekümmern, „frage das nicht, so viel Schafe hat Steiner auf der ganzen Welt!“

Ein reicher Privatier in Frankfurt a. M. wurde seit einiger Zeit durch häufige anonyme Briefe belästigt, die Drohungen und Verpöhnungen enthielten. Vor einigen Tagen wurde er auf diesem Wege aufgefordert, 5000 Mk. bei der Post zu hinterlegen. Die Postzeit wurde benachrichtigt und der Empfänger abgeholt und eingekerkert. Da aber der Privatier ein überaus streng religiös gesinnter Mann ist, so machte er sich Vorwürfe, daß er der jungen Frau unglücklich gemacht habe, ging hin und bot für die Freilassung des Briefschreibers eine Kaution von 1000 Mk., worauf der Briefschreiber — es ist der Sohn eines Matiers — in Freiheit gesetzt wurde. Man nimmt an, daß dies in der Absicht geschah, dem Verbrecher Gelegenheit zur Flucht zu bieten und daß der unmüthige Vetter zu diesem Zweck nicht nur die Kaution opfern, sondern denjenigen, der ihn mit Drohungen und Verpöhnungen bedroht hat, noch mit weiteren Mitteln unterstützen werde.

Wittwoch, den 12. ds. M., Abends 10 Uhr, verließ der englische Dampfer „Penguin“ (Kapitän J. S. Willis), welcher der General Steam Navigation Company zu London gehört, den regelmäßigen Perionen- und Frachtverkehr zwischen Harwich und Hamburg vermittelt, Harwich. In Bord des „Penguin“ befanden sich außer der zweihundertzwanzig Personen betragenden Besatzung dreizehn Passagiere. Das Schiff hatte einen großen Vorkammbaum, welcher geladen. Nach etwa vierstündiger Fahrt, wurden die Passagiere, welche sich des unangenehmen Wetters wegen schon zur Ruhe begeben hatten, plötzlich alarmirt, und als die Ueberraschung überließ, an Deck herauf, schlugen ihnen von allen Seiten bereits die hellen Flammen entgegen. Im Lageraum war — vermutlich durch Selbstentzündung der Baumwolle — Feuer ausgebrochen, welches sich mit rascher Gewaltigkeit über das ganze Schiff verbreitete, so daß an ein Abweichen nicht zu denken war. Aufgave des Kapitäns war es nur, die Rettung der Passagiere und Mannschaften schnelligst bewirken zu lassen. In wenigen Minuten waren die drei Rettungsboote stoff gemacht, und bald befanden sich die sämmtlichen 35 Insassen des brennenden Dampfers in den kleinen Fahrzeugen auf den tosenden Wellen, welche von den Feuerzungen des Schiffes hell beleuchtet wurden. Als die Boote etwa eine Stunde lang auf der wildbewegten See herumgewirrt worden waren, besaßen die Insassen zu ihrer Freude einen Dampfer auf sich zu bemerken. Nach langen Minuten flopte derselbe und nahm die Schiffbrüchigen sämmtlich auf; freilich machte die Bergung derselben nicht wenig Schwierigkeiten. Ihre so baldige Rettung verdanken die halb Verpöhlten dem deutschen Dampfer „M. A.“, Kapitän Dittmer. Ohne die werthbäre Hilfe des Kapitäns Dittmer hätten die Passagiere, welche nicht ein Stück ihrer Effecten hatten retten können und völlig mittellos daständen, bittere Noth leiden müssen.

**Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnen in Dresden.**

<b>Abfahrt:</b>	<b>Ankunft:</b>
Bayreuth: 5,15* 6,0 12,0 5,0 4,55*	10,50* 11,25 12,0 5,0 4,55*
7,00 — 7,45 8,30 9,15 10,00*	6,30 7,00 7,45 8,30 9,15 10,00*
11,10 — 11,55 12,40 13,25 14,10*	10,50* 11,25 12,0 5,0 4,55*
12,45 — 13,30 14,15 15,00 15,45*	11,30 12,15 13,00 13,45 14,30*
14,15 — 15,00 15,45 16,30 17,15*	12,15 13,00 13,45 14,30 15,15*
16,00 — 16,45 17,30 18,15 19,00*	13,00 13,45 14,30 15,15 16,00*
17,45 — 18,30 19,15 20,00 20,45*	13,45 14,30 15,15 16,00 16,45*
19,30 — 20,15 21,00 21,45 22,30*	14,30 15,15 16,00 16,45 17,30*
21,15 — 22,00 22,45 23,30 24,15*	15,15 16,00 16,45 17,30 18,15*
23,00 — 23,45 24,30 25,15 26,00*	16,00 16,45 17,30 18,15 19,00*
26,45 — 27,30 28,15 29,00 29,45*	16,45 17,30 18,15 19,00 19,45*
30,30 — 31,15 32,00 32,45 33,30*	17,30 18,15 19,00 19,45 20,30*
34,15 — 35,00 35,45 36,30 37,15*	18,15 19,00 19,45 20,30 21,15*
38,00 — 38,45 39,30 40,15 41,00*	19,00 19,45 20,30 21,15 22,00*
41,45 — 42,30 43,15 44,00 44,45*	19,45 20,30 21,15 22,00 22,45*
45,30 — 46,15 47,00 47,45 48,30*	20,30 21,15 22,00 22,45 23,30*
49,15 — 50,00 50,45 51,30 52,15*	21,15 22,00 22,45 23,30 24,15*
53,00 — 53,45 54,30 55,15 56,00*	22,00 22,45 23,30 24,15 25,00*
56,45 — 57,30 58,15 59,00 59,45*	22,45 23,30 24,15 25,00 25,45*
60,30 — 61,15 62,00 62,45 63,30*	23,30 24,15 25,00 25,45 26,30*
64,15 — 65,00 65,45 66,30 67,15*	24,15 25,00 25,45 26,30 27,15*
68,00 — 68,45 69,30 70,15 71,00*	25,00 25,45 26,30 27,15 28,00*
71,45 — 72,30 73,15 74,00 74,45*	25,45 26,30 27,15 28,00 28,45*
75,30 — 76,15 77,00 77,45 78,30*	26,30 27,15 28,00 28,45 29,30*
79,15 — 80,00 80,45 81,30 82,15*	27,15 28,00 28,45 29,30 30,15*
83,00 — 83,45 84,30 85,15 86,00*	28,00 28,45 29,30 30,15 31,00*
86,45 — 87,30 88,15 89,00 89,45*	28,45 29,30 30,15 31,00 31,45*
90,30 — 91,15 92,00 92,45 93,30*	29,30 30,15 31,00 31,45 32,30*
94,15 — 95,00 95,45 96,30 97,15*	30,15 31,00 31,45 32,30 33,15*
98,00 — 98,45 99,30 100,15 101,00*	31,00 31,45 32,30 33,15 34,00*
101,45 — 102,30 103,15 104,00 104,45*	31,45 32,30 33,15 34,00 34,45*
105,30 — 106,15 107,00 107,45 108,30*	32,30 33,15 34,00 34,45 35,30*
109,15 — 110,00 110,45 111,30 112,15*	33,15 34,00 34,45 35,30 36,15*
113,00 — 113,45 114,30 115,15 116,00*	34,00 34,45 35,30 36,15 37,00*
116,45 — 117,30 118,15 119,00 119,45*	34,45 35,30 36,15 37,00 37,45*
120,30 — 121,15 122,00 122,45 123,30*	35,30 36,15 37,00 37,45 38,30*
124,15 — 125,00 125,45 126,30 127,15*	36,15 37,00 37,45 38,30 39,15*
128,00 — 128,45 129,30 130,15 131,00*	37,00 37,45 38,30 39,15 40,00*
131,45 — 132,30 133,15 134,00 134,45*	37,45 38,30 39,15 40,00 40,45*
135,30 — 136,15 137,00 137,45 138,30*	38,30 39,15 40,00 40,45 41,30*
139,15 — 140,00 140,45 141,30 142,15*	39,15 40,00 40,45 41,30 42,15*
143,00 — 143,45 144,30 145,15 146,00*	40,00 40,45 41,30 42,15 43,00*
146,45 — 147,30 148,15 149,00 149,45*	40,45 41,30 42,15 43,00 43,45*
150,30 — 151,15 152,00 152,45 153,30*	41,30 42,15 43,00 43,45 44,30*
154,15 — 155,00 155,45 156,30 157,15*	42,15 43,00 43,45 44,30 45,15*
158,00 — 158,45 159,30 160,15 161,00*	43,00 43,45 44,30 45,15 46,00*
161,45 — 162,30 163,15 164,00 164,45*	43,45 44,30 45,15 46,00 46,45*
165,30 — 166,15 167,00 167,45 168,30*	44,30 45,15 46,00 46,45 47,30*
169,15 — 170,00 170,45 171,30 172,15*	45,15 46,00 46,45 47,30 48,15*
173,00 — 173,45 174,30 175,15 176,00*	46,00 46,45 47,30 48,15 49,00*
176,45 — 177,30 178,15 179,00 179,45*	46,45 47,30 48,15 49,00 49,45*
180,30 — 181,15 182,00 182,45 183,30*	47,30 48,15 49,00 49,45 50,30*
184,15 — 185,00 185,45 186,30 187,15*	48,15 49,00 49,45 50,30 51,15*
188,00 — 188,45 189,30 190,15 191,00*	49,00 49,45 50,30 51,15 52,00*
191,45 — 192,30 193,15 194,00 194,45*	49,45 50,30 51,15 52,00 52,45*
195,30 — 196,15 197,00 197,45 198,30*	50,30 51,15 52,00 52,45 53,30*
199,15 — 200,00 200,45 201,30 202,15*	51,15 52,00 52,45 53,30 54,15*
203,00 — 203,45 204,30 205,15 206,00*	52,00 52,45 53,30 54,15 55,00*
206,45 — 207,30 208,15 209,00 209,45*	52,45 53,30 54,15 55,00 55,45*
210,30 — 211,15 212,00 212,45 213,30*	53,30 54,15 55,00 55,45 56,30*
214,15 — 215,00 215,45 216,30 217,15*	54,15 55,00 55,45 56,30 57,15*
218,00 — 218,45 219,30 220,15 221,00*	55,00 55,45 56,30 57,15 58,00*
221,45 — 222,30 223,15 224,00 224,45*	55,45 56,30 57,15 58,00 58,45*
225,30 — 226,15 227,00 227,45 228,30*	56,30 57,15 58,00 58,45 59,30*
229,15 — 230,00 230,45 231,30 232,15*	57,15 58,00 58,45 59,30 60,15*
233,00 — 233,45 234,30 235,15 236,00*	58,00 58,45 59,30 60,15 61,00*
236,45 — 237,30 238,15 239,00 239,45*	58,45 59,30 60,15 61,00 61,45*
240,30 — 241,15 242,00 242,45 243,30*	59,30 60,15 61,00 61,45 62,30*
244,15 — 245,00 245,45 246,30 247,15*	60,15 61,00 61,45 62,30 63,15*
248,00 — 248,45 249,30 250,15 251,00*	61,00 61,45 62,30 63,15 64,00*
251,45 — 252,30 253,15 254,00 254,45*	61,45 62,30 63,15 64,00 64,45*
255,30 — 256,15 257,00 257,45 258,30*	62,30 63,15 64,00 64,45 65,30*
259,15 — 260,00 260,45 261,30 262,15*	63,15 64,00 64,45 65,30 66,15*
263,00 — 263,45 264,30 265,15 266,00*	64,00 64,45 65,30 66,15 67,00*
266,45 — 267,30 268,15 269,00 269,45*	64,45 65,30 66,15 67,00 67,45*
270,30 — 271,15 272,00 272,45 273,30*	65,30 66,15 67,00 67,45 68,30*
274,15 — 275,00 275,45 276,30 277,15*	66,15 67,00 67,45 68,30 69,15*
278,00 — 278,45 279,30 280,15 281,00*	67,00 67,45 68,30 69,15 70,00*
281,45 — 282,30 283,15 284,00 284,45*	67,45 68,30 69,15 70,00 70,45*
285,30 — 286,15 287,00 287,45 288,30*	68,30 69,15 70,00 70,45 71,30*
289,15 — 290,00 290,45 291,30 292,15*	69,15 70,00 70,45 71,30 72,15*
293,00 — 293,45 294,30 295,15 296,00*	70,00 70,45 71,30 72,15 73,00*
296,45 — 297,30 298,15 299,00 299,45*	70,45 71,30 72,15 73,00 73,45*
300,30 — 301,15 302,00 302,45 303,30*	71,30 72,15 73,00 73,45 74,30*
304,15 — 305,00 305,45 306,30 307,15*	72,15 73,00 73,45 74,30 75,15*
308,00 — 308,45 309,30 310,15 311,00*	73,00 73,45 74,30 75,15 76,00*
311,45 — 312,30 313,15 314,00 314,45*	73,45 74,30 75,15 76,00 76,45*
315,30 — 316,15 317,00 317,45 318,30*	74,30 75,15 76,00 76,45 77,30*
319,15 — 320,00 320,45 321,30 322,15*	75,15 76,00 76,45 77,30 78,15*
323,00 — 323,45 324,30 325,15 326,00*	76,00 76,45 77,30 78,15 79,00*
326,45 — 327,30 328,15 329,00 329,45*	76,45 77,30 78,15 79,00 79,45*
330,30 — 331,15 332,00 332,45 333,30*	77,30 78,15 79,00 79,45 80,30*
334,15 — 335,00 335,45 336,30 337,15*	78,15 79,00 79,45 80,30 81,15*
338,00 — 338,45 339,30 340,15 341,00*	79,00 79,45 80,30 81,15 82,00*
341,45 — 342,30 343,15 344,00 344,45*	79,45 80,30 81,15 82,00 82,45*
345,30 — 346,15 347,00 347,45 348,30*	80,30 81,15 82,00 82,45 83,30*
349,15 — 350,00 350,45 351,30 352,15*	81,15 82,00 82,45 83,30 84,15*
353,00 — 353,45 354,30 355,15 356,00*	82,00 82,45 83,30 84,15 85,00*
356,45 — 357,30 358,15 359,00 359,45*	82,45 83,30 84,15 85,00 85,45*
360,30 — 361,15 362,00 362,45 363,30*	83,30 84,15 85,00 85,45 86,30*
364,15 — 365,00 365,45 366,30 367,15*	84,15 85,00 85,45 86,30 87,15*
368,00 — 368,45 369,30 370,15 371,00*	85,00 85,45 86,30 87,15 88,00*
371,45 — 372,30 373,15 374,00 374,45*	85,45 86,30 87,15 88,00 88,45*
375,30 — 376,15 377,00 377,45 378,30*	86,30 87,15 88,00 88,45 89,30*
379,15 — 380,00 380,45 381,30 382,15*	87,15 88,00 88,45 89,30 90,15*
383,00 — 383,45 384,30 385,15 386,00*	88,00 88,45 89,30 90,15 91,00*
386,45 — 387,30 388,15 389,00 389,45*	88,45 89,30 90,15 91,00 91,45*
390,30 — 391,15 392,00 392,45 393,30*	89,30 90,15 91,00 91,45 92,30*
394,15 — 395,00 395,45 396,30 397,15*	90,15 91,00 91,45 92,30 93,15*
398,00 — 398,45 399,30 400,15 401,00*	91,00 91,45 92,30 93,15 94,00*
401,45 — 402,30 403,15 404,00 404,45*	91,45 92,30 93,15 94,00 94,45*
405,30 — 406,15 407,00 407,45 408,30*	92,30 93,15 94,00 94,45 95,30*
409,15 — 410,00 410,45 411,30 412,15*	93,15 94,00 94,45 95,30 96,15*
413,00 — 413,45 414,30 415,15 416,00*	94,00 94,45 95,30 96,15 97,00*
416,45 — 417,30 418,15 419,00 419,45*	94,45 95,30 96,15 97,00 97,45*
420,30 — 421,15 422,00 422,45 423,30*	95,30 96,15 97,00 97,45 98,30*
424,15 — 425,00 425,45 426,30 427,15*	96,15 97,00 97,45 98,30 99,15*
428,00 — 428,45 429,30 430,15 431,00*	97,00 97,45 98,30 99,15 100,00*
431,45 — 432,30 433,15 434,00 434,45*	97,45 98,30 99,15 100,00 100,45*
435,30 — 436,15 437,00 437,45 438,30*	98,30 99,15 99,45 100,45 101,30*
439,15 — 440,00 440,45 441,30 442,15*	99,15 99,45 100,45 101,30 102,15*
443,00 — 443,45 444,30 445,15 446,00*	99,45 100,45 101,30 102,15 103,00*
446,45 — 447,30 448,15 449,00 449,45*	100,30 101,30 102,15 103,00 103,45*
450,30 — 451,15 452,00 452,45 453,30*	101,15 102,15 103,00 103,45 104,30*
454,15 — 455,00 455,45 456,30 457,15*	102,00 103,00 103,45 104,30 105,15*
458,00 — 458,45 459,30 460,15 461,00*	102,45 103,45 104,30 105,15 106,00*
461,45 — 462,30 463,15 464,00 464,45*	103,30 104,30 105,15 106,00 106,45*
465,30 — 466,15 467,00 467,45 468,30*	104,15 105,15 106,00 106,45 107,30*
469,15 — 470,00 470,45 471,30 472,15*	105,00 106,00 106,45 107,30 108,15*
473,00 — 473,45 474,30 475,15 476,00*	105,45 106,45 107,30 108,15 109,00*
476,45 — 477,30 478,15 479,00 479,45*	106,30 107,30 108,15 109,00 109,45*
480,30 — 481,15 482,00 482,45 483,30*	107,15 108,15 109,00 109,45 110,30*
484,15 — 485,00 485,45 486,30 487,15*	108,00 109,00 109,45 110,30 111,15*
488,00 — 488,45 489,30 490,15 491,00*	108,45 109,45 110,30 111,15 112,00*
491,45 — 492,30 493,15 494,00 494,45*	109,30 110,30 111,15 112,00 112,45*
495,30 — 496,15 497,00 497,45 498,30*	110,15 111,15 112,00 112,45 113,30*
499,15 — 500,00 500,45 501,30 502,15*	111,00 112,00 112,45 113,30 114,15*
503,00 — 503,45 504,30 505,15 506,00*	



# Wähler von Dresden!

## Wer da will:

Daß unser theures Vaterland in unabsehbare Wirren getrieben,  
 Daß der soziale Frieden in unserem Volke unaufhörlich gestört,  
 Daß das Friedenswerk des Reichsgründers Wilhelm I. und seines erlauchten Enkelsohnes — der Schutz des Arbeiterstandes durch Staat und Gesellschaft nicht zu Stande komme,  
 Daß die Errungenschaften einer 18hundertjährigen Kultur, Eigentum, Ehe, Bildung und Gerechtigkeit mit Füßen getreten,  
 Daß Religion und fromme Sitte aus dem Herzen unseres Volkes gerissen,  
 Daß die Lebensinteressen der deutschen Arbeiter von der Sozialdemokratie als Vorwand mißbraucht,  
 Daß die einzige Bürgschaft für die Sicherheit und die so theuer errungene Unabhängigkeit unseres Vaterlandes — ein starkes Heer und Flotte — geschwächt werden,  
 Der gehe hin und wähle den Freund und Anhänger der internationalen, vaterlandslosen Sozialdemokratie.

## Wer aber will:

Daß unser Heer und Flotte, die einzigen Stützen des europäischen Friedens, stark erhalten,  
 Daß die redliche Absicht unseres Kaisers und aller einsichtigen Bürger verwirklicht,  
 Daß das schwere Werk des sozialen Friedens weiter gefördert,  
 Daß die segensreichen Gesetze zur Hebung der Wohlfahrt des arbeitenden Volkes rasch und gründlich ausgebaut,  
 Daß alle gewaltthätigen staatlichen und sozialen Erschütterungen von unserem Volke fern gehalten,  
 Daß die Hirngehirnste des kommunistischen Zukunftsstaates nicht in die Wirklichkeit übertragen,  
 Daß der freie Bürger nicht zum sozialistischen Staatsklaven herabgedrückt,  
 Daß Familie, Ehe, Eigentum und Religion, zu allen Zeiten und bei allen Völkern die Grundlagen des Staates, nicht in den Schmutz gezogen werden,  
 Wer eine vernünftige Steuer- und Zollgesetzgebung, Schutz für Gewerbe, Handel und Landwirthschaft, Schutz für den wirtschaftlich Schwachen, mit einem Worte unseres Volkes und Vaterlandes Bestes will,

Dem rufen wir die Worte des Großen Kurfürsten zu:

„Gedenke, daß Du ein Deutscher bist!“

Gedenket, daß Ihr Deutsche seid, und was Ihr dem Vaterlande schuldet.  
 Thut Eure Pflicht und wählt Mann für Mann:

# „Theodor Hultsch“.

Dresdner Nachrichten. Nr. 51. Seite 12. Sonnabend, 20. Febr. 1890.



## Hirsch & Co.

Neumarkt-Moritzstrasse  
empfehlen

### Schwarze reinwollene Kleiderstoffe,

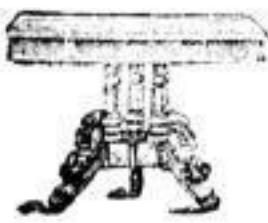
Schwarze glatte und gemusterte Seidenstoffe etc.  
in soliden Fabrikaten zu billigsten Preisen.

Täglich Eingang von Neuheiten für die Frühjahrs-Saison.  
Hervorragende Neuheiten: Stoffe im englischen Genre, careau, noppé etc. etc.

Roben knappen Maasses und Reste in Seide und Wolle zu ausserordentlich billigen Preisen.



Fernsprecher 1318. **India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Laden 8, 9 Fernsprecher 1318.** und 1. Et.

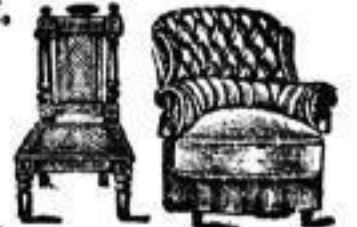


Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstellen einfacher und eleganter Ausführung.  
Grosses Lager von Rosshaar-, Indiadaunen-, Faser-Matratzen und Kissen.  
Positiv mottensichere India-Faser-Polster-Möbel nach eigenen Original-Modellen.

Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.

Spezialität: Ausstattungen, Wohnungs- = Einrichtungen.

Eingang Laden 9, Promenadenseite.



### Milchvieh-Verkauf.



Freitag und Sonnabend, den 21. u. 22. d. M., stelle ich wieder einen großen Transport schöner, hochtragender Kühe, auch welche mit Kalbern, im Wasthof zum „goldnen Stern“ in Birna preiswerth zum Verkauf aus.  
Ober-Ottendorf.  
Ernst Mitsche.

### Speise = Pfefferkuchen,

weisen 50 % auf die Mark. 3 und 6 Pf.-Stücken 40 % auf die Mark. J. M. Koellner, Pfefferkuchen-Fabrik, Ecke der II. Frohn-gasse, direkt an der König-Johannstr., neben dem Zacherlbräu.

**1 Pferd, Rappe,**  
1 Pelzerwagen, Einsp., 1 Paar Aufschneider für den Preis von 25 zu verkaufen Königstrasse 21. H. Claus.

**Echtes Asepinlöcher**  
billig zu verkaufen. Anzulehen 2-5 Uhr Garkocherstr. 17. 2 rechts  
G. H. H. Frauenfelder, 28, p. r.

### Briquettes,

pr. 1000 Stück frei Behälter 9 Mark, sowie sämtliche Sorten Brennmaterialien in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen empfiehlt.  
G. Stommen, Marschallstrasse 17. Fernspr. 3550.



Freitag den 21. Februar stellen wir wieder ganz  
**hochtragende Kühe  
und Kalben**

in Dresden, im Milchviehhofe, zum Verkauf.  
Gebr. Salomons aus Peener in Ostfriesland.

Sophas, Schränke, Kommoden, Waschtische, Bettstellen und viele andere neue u. geb. Möbel billig zu verk. Bischofsstr. 29.

**Pradlv. Pianino,**  
freuzstaltig, neu, vorzügl. Ton, zu verk. Herzogin Garten 3, part. I.

### Verjandt-Haus

1. Rangos erbitet Oertzen von Pat.-Neuheiten  
od. speziellen Zug- u. Konsum-Artikeln nur tägl. Ursprungs.  
Off. unter U. A. 2706 an Rud. Mosse, Dresden.

### Butter!

Ein pünktlich zahlender Abnehmer für wöchentlich 25 Kilo feinste Molkerei-Butter wird gesucht. Gefäll. Off. unter A. W. postlagernd 2144.

Nach Geheimnisse der Ehe gegen Gm. u. 1 Mt. Marten  
Z. v. Kindersogen.  
Z. w. Kindersogen.

Lit.-Bureau Dr. 50, Offenbach-W.

### Stämme feine Hähner

darunter gelbe Cochinchina helle und dunkle Brahma. Eltern aus England importiert, sind preiswerth zu verkaufen. Milchmatt-Geflügel-Anstalt

Herrmann Kruscho, Madebent-Dresden.

### Gesuch.

15 bis 20 Stück vollständige Betten mit Matratzen (gebraucht, noch in gutem Stande) werden gekauft. Hab. mit Preisangabe an Frau Zieschng Wittmerstraße 21, 2. Etage.



# Schriftsteller Dr. jur. Alexander Meyer in Berlin,

der Candidat der deutsch-freisinnigen Partei in  
**Dresden-Altstadt,**

ist am 22. Februar 1832 geboren, evangelischer Confession, studirte in Berlin die Rechts-  
wissenschaft und trat 1852—1861 in den Justizdienst. Später in Bremen, Berlin und Breslau  
schriftstellerisch und zwar hervorragend auf volkswirtschaftlichem Gebiete thätig, wurde er zum  
Sekretär der Handelskammer in Breslau erwählt. In den Jahren 1871—1876 war  
Dr. Alexander Meyer Generalsecretär des deutschen Handelstages.

# Dr. Alexander Meyer

ist ein langjähriger bekannter Parlamentarier. Er gehörte von 1876 bis 1888 dem  
preussischen Abgeordnetenhaus an. Seit 1881 vertritt er im Reichstag den Wahlkreis  
Halle a. S.

Unser Candidat erfreut sich bei  
**allen Parteien des höchsten Ansehens.**  
Das Wahlcomité für die Wahl Dr. Alexander Meyer's.

# Reichstagswahl.

Das Wahlcomité der Cartellparteien hat die vom freisinnigen Wahlcomité  
angeregte gleichartige Herstellung der Stimmzettel abgelehnt.

## Stimmzettel,

auf welchem der gedruckte Name ausgestrichen und dafür die Worte:

# Schriftsteller Dr. Alexander Meyer

in Berlin

hingeschrieben sind, sind gültig.

Das Wahlcomité für die Wahl Dr. Alexander Meyer's.

# Wähler!

Die für den 18. ds. Abends 8 Uhr im Sitzungssaal anberaumte  
Wählerversammlung wurde noch in letzter Stunde auf Grund des  
Sozialistengesetzes verboten.

Das Comité  
für die Wahl des Buchdruckerbesizers  
Hermann Schoenfeld.

# Reichstagswahl.

Um die Unabhängigkeit jedes Wählers von allen  
äußeren Beeinflussungen bei der bevorstehenden Reichs-  
tagwahl besser zu schützen, als dies erfahrungsgemäß  
durch die geüblichen Vorschriften allein möglich ist, hatte  
sich das freisinnige Comité für die Wahl von Dr.  
Alexander Meyer bemüht, für die Stimmzettel der ver-  
schiedensten Candidaten eine völlige Gleichmäßigkeit an  
Größe, Farbe und sonstiger Qualität des Papiers her-  
beizuführen. Ein diesbezüglicher Antrag ist jedoch vom „Ver-  
einigten Comité für die Wiederwahl von Hultzsch“  
in seiner Sitzung am 5. Februar einstimmig abgelehnt  
worden. Dieser Vorgang entspricht der negierenden Hal-  
tung, welche die Cartellparteien im Reichstage dem frei-  
sinnigen Antrage zum Schutz der Wahlfreiheit gegenüber  
einnahmen; er kennzeichnet besser als alle Erörterungen  
die Stellung der Conservativen und Nationalliberalen zu  
dem geheimen Wahlrecht.

Dresden, 9. Februar 1890.

Das Comité für die Wahl  
von  
**Dr. Alexander Meyer.**

## Zuschneide-Cursus für Damen.

Unseren sowie Häubchen aller Damen u. Kinderhandarbeiten,  
Wäsche u. Putz, elegant färbend, leitet nach leicht fähiger Schmitz-  
schneidmethode (Beginn am 3. März)

Fr. Anna Haake, gepr. Lehrerin d. Zuschneidekunst,  
Dresden-Neustadt, Markgrafenstraße 3. H.

## Landwirthschaftliche Lehranstalt zu Bautzen.

Das Sommersemester beginnt am Montag den 11. April  
a. c. Anmeldungen von Schülern nimmt entgegen und ist zur  
Aufnahmebereitschaft bereit. Director J. H. Brügger.

## Mündner Brauerschule.

(Colosseumbrauerei.)

Beginn des nächsten Curjes 15. April.

Tüchtige Kräfte zur Besetzung von Braumeisterstellen  
und sonstige Posten können hiesig nachgewiesen werden.  
der Director Carl Michel.

## Oeffentliche Anerkennung!

Ich unterzeichneter bezeuge aus eigenem Ansehen, daß meine  
Mutter durch das Gichtel des Herrn P. P. Sedwimer,  
Tafelkellner in Tölz, von ihrem langjährigen, äußerst schmerz-  
haften und von jeder Arbeit sie hindierenden Gichteliden vollständig  
geheilt wurde. Von innigstem Danke erfüllt, läge ich die Bitte bei,  
Vorstehendes zu veröffentlichen, um ähnlich Leidenden den Weg  
sicherer Heile zu zeigen.

Zantkirchen, Bezirk München.  
Hasshofer, Bürgermeister.

Zu beziehen in Dresden, Hofapothek.

## Größtes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager von W. Gräßner,

7 Wallenhaus-Strasse 7 (nahe der Zeilstraße).

Neuheit: Mechan. Piano, welches auch mit den Händen  
gepielt werden kann. Wauwan mit Noten ohne Notizung.  
Symbionion, neuestes Musikwerk mit 1000 ansehnlichen Stahl-  
musikischen, Pianinos, 400—700 Kl., Harmoniums 110 Kl.,  
Musikinstrumente, als: Violine, Violoncello, Mand-  
laringe, Flöten, Oboen, Clarinetten, Saxophone, Mand-  
laren, u. Wind-Harmonicas, Violinen von 2—120 Kl., Gitarren,  
Mandolinen, Trommeln, Saiten u. Metall-Instrumente, 1 Bedal-  
barte 25 Kl., Dreh-Pianino von 200—700 Kl., Instrumenten-  
Verzeichnisse, Reparaturen prompt. Täglich nach 1 großes  
Musikwerk, welches 1000 Kl. geföhrt hat, für 400 Kl. zu verkaufen.



Nach bis  
31. März 1890  
gänzlicher  
Ausverkauf  
des früher Fleischer'schen  
Uhren-Lagers  
zu und unter der Eintrags-  
König-Johannstraße u.  
Altmarkt.  
Für bis 31. März 1890.

Glashütter Uhren  
zu Fabrikpreisen.

Wagen.  
Ernst Damm,

Dresden, N., Heinrichstraße,  
empfiehlt seine Anzeiger: Neue elegante Landauer, Coupés,  
Pandaufsteige, Halbbederle, 2 u. 4 Räder, und offene Wagen,  
sowie die bei Abreise neuer Wagen mit angenommenen, als:  
1 Coupé, 2 Aufstiegswagen, 1 American für 6 Personen  
und eine 4-Räder Halbbederle zu verkaufen. In allen  
Piano werthvoll zu verkaufen. Sanges-Nach weithin zu ver-  
Schulqustraße 24, Post. 1. | Sanges-Nach weithin zu ver-  
kaufen Schulqustraße 24, Post. 1.

# Brühl & Guttentag

Special-Geschäft für  
**Tapissiererei** Dresden, Altmarkt.  
Mitte der Rathhausseite.

empfiehlt die täglich eingehenden  
mustergiltigen Neuheiten eigener Herstellung.

Neu: Trassirte Gobelins,  
Gemalte Gobelins.  
Teppiche für Badezimmer etc. etc.

# 85 Pfennige

für Monat März

beträgt bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches das  
Abonnement auf die

## Mündner Neueste Nachrichten

Täglich 2mal. — Auflage 65,000.

Gratisaufnahme der abonnierten Hotels, Cafés,  
Restaurants etc. in unversenklicher, neu ab-  
gedruckten „Ruhre in der Fremde“.

Auflage 65,000.

Insertions-Preis pro Spaltliche Colonelzeile 25 Pfac.

Probekblätter gratis.

# Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe verkaufe von heute ab  
meine Gold- und Silber-Schmucksachen zum Selbst-  
kostenpreis.

Ernst Hartmann, Galeriestraße 6.

## Dresdner Glas-Industrie Rudolf Schiller

empfiehlt zu geneigter Beachtung ihre Anstalt in Glas-  
Malerei, Meißner, Schleiererei, für elegante Ausführung  
der gefamnten Firmenbilder-Gründe und Buchstaben  
in Glas, Metall u. Holz; desgl. in Glasmalerei u. Meißner  
sinniger Embleme, Ornamente, Allegorien etc. für Bruch-  
bauten, an Scheiben, Wand- und Deckenbelichtungen.  
Flemmingstrasse 20, 1. Etage.



## Canarienhähne.

Meine auf bleibend.  
Ausstellungen mit 1. u.  
2. Ehrenpreis, reinfür-  
ten Canarienhähne,  
sowie Jagdwildhühner  
sind billig zu verkaufen.  
Ad. Krienitz,  
Mansfelderstr. 21

Ganz billig zu verkaufen  
ein kleiner wunder-schöner  
**Flügel**

sammt Mille, ebenso ein **Bräut.**

**Piano**

weit unter der Hälfte des  
Werthes, und eines der vorzüg-  
lichsten

**Cab.-Pianos**

mit weentlichem Verleit.  
Garantie für Güte u. Ausdauer  
6 Jahre.

Franz Pleyel, Rampischstr. 20/2

## Zigerfinken

Paar 200, Chineserfinken  
Paar 250, Reichsmandarinen  
Paar 200, allerliebste Vögel,  
verendet unter Garantie leb-  
bender Ankunft **Georg**  
**Kaabe, Hamburg, Süder-**  
**straße Nr. 9.**

## Aufrichtig!

Ein feiner Professionist, 28  
Jahre, hier trend, welcher hier  
selbst ein rentables Geschäft über-  
nehmen will, sucht die Bekannt-  
schaft einer häuslich erzogenen,  
gebildeten Dame. Etwas Ver-  
mögen erwünscht. Damen, welche  
diesem Wunsch vertrauen und ge-  
neigt sind, sich mit einem freib-  
tamen jungen Mann

glücklich  
zu verheirathen,

mögen ihre Ade. möglichst mit  
Bild, welches zurückschickt wird,  
bis zum 26. unter W. R. 55  
in die Exped. d. Bl. niederlegen.  
Zufragen ungeschickt.

2 gediegene, echte  
**Rußbaum-Bettstellen**

nebst eleg. Federmatratzen,  
eine Plüsch-Caravane,  
wenig gebraucht, billig zu ver-  
kaufen Reichsstraße 3, Post.

**Möbel, Federbetten,**

ger. Meißnerstücke, Stühle,  
Schubstühle, ganze Recluse lauff,  
bezahlt gut Guter, etc. Dresden 4.

## C. G. KÜHNEL

17 Webergasse, früher 9,  
Nischen Nordenerneyer

## Schellfisch,

3 Bld. 30 Pf.,  
frische Riefer

## Pfahlmuscheln

3 Stück 3 Pf.  
empfiehlt **C. G. Kühnel.**

## Heirath.

Anfänger, Frau, Anfang 40., m.  
12jähr. Tochter, warham, leich,  
wirtschaftlich, würde sich gern ver-  
heirath., wenn ein alt, gebild. Mann  
nicht Vermögen beansprucht, sollte,  
sind, sich ein gemüthlich. Heim  
wünschte. Gehörigmann nicht  
ausgeschlossen. Man litt. Ade. nie-  
dergelegten Postamt Heinrichstraße  
O. B. 88.

## Wohl interess.

Photographien etc.,  
15 St. Originale 2 Mk.  
Preisliste 10 Pf.

Pariser Kunstgeschäft,  
Hühne Berlin, SW.  
Zeit. Annenstraße 2, 2.

## Ein tafelförmiges Pianoforte,

lebe hier in Bau u. Ton, ist billig  
zu verkaufen Schnerke 46, 3. L.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 51. Seite 13. 22. Sommerstag. 20. Febr. 1890.







**Schirmmeister-Gesuch.**

Ein junger Mann, nicht unter 24 Jahren alt, unverheiratet, welcher sich keiner Arbeit schämt, allen landwirtschaftlichen Arbeiten vorzuziehen kann, wird unter Leitung des selbstwirthschaftlichen Besitzers auf ein mittleres Gut als Schirmmeister gesucht. Eintritt nach Vereinbarung. Offerten werden unter L. B. 1 „Invalidenthant“ Freiberg erbeten.

**Verkäuferin.**

Ein ehrliches, freundliches und gewandtes, junges Mädchen, welches auch in der Wirthschaft im Kochen nicht unerfahren ist, findet in meinem Kolonialwaaren-Detail-Geschäft per 1. April c. Stellung. Nur solche wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse, Alter und Photographie melden. O. A. Ludwig, Halle a/S.

**Socius**

Mit einer Kapitalanlage von 60 bis 80 Tausend Mark wird zu einem alten Unternehmen gesucht. Franchisenehmer nicht erforderlich. Offerten unter S. D. 1 erbeten in die Expedition d. Blattes.

**Correspondenten**

Mit guter Handschrift, der kleinere Geschäftstouren auch zu übernehmen hätte, und erbiten uns Anmerkungen mit Gehaltsansprüchen. Cottbus, 17. Februar 1890. J. G. Brückner, Erben.

**Schuhmacher,**

Mittelarbeiter, sofort gesucht Schuhfabrik H. Blaundersen, 21.

**Berwalter,**

für Gärten und Schließen, mehrere ledige

**Oberschweizer**

sucht zum sofortigen Eintritt Landw. Beamtenverein Dresden (Eingang: Giesengasse), Annenstraße 2, am Feiertag.

**1 Pferdewacht**

wird gesucht in Stetzsch bei Gassebaude, Gut Nr. 15.

**Ehrliche, saub. Mädchen,**

15-18 J. alt, wird p. 1. März in Dienst gesucht. Off. unter A. D. 303 postlag. Nadeberg.

**Eine gebildete Dame**

aus achtbarer, guter Familie, welche als Gesellschafterin und Repräsentantin einem bürgerlichen Haushalte bei einem deutschen Herrn, hoher Vierziger, dem Frau u. einjähriges Kind in kurzer Zeit durch Tod entziffen u. der als Rentier auf einer Villa an einem Schweizersee wohnt, vorzuziehen geneigt ist, wird gebeten, die werthe Abt. mit Photographie unter Chiffre C. 527 an H. B. Mosse in Dresden einzuliefern. Strengste Discret. gesichert.

**Erster Koch**

gesucht.

Ein größeres Etablissement in der Stadt Schwitz sucht für die Saison, 5 Monate, einen tüchtigen, soliden ersten Koch. Nur solche mit hochtönen Zeugnissen können sich melden. Zeugnisse, Gehaltsansprüche und Angabe des Alters sind einzuliefern an Rudolf Mosse in Dresden unter E. F. 680.

**Theilhaber-**

**Gesuch.**

Zur schnelleren Bewirgung eines zur solider Umwandlung stehenden Geschäfts suche ich einen tüchtigen Teilhaber, dessen Einlage neben 5 Prozent Zinsen, 10 bis 20 Prozent am Geschäftsgewinn garantiert wird. Restfert belieben ihre Abt. unter L. Th. 082 in die Exped. d. Bl. niederzuliegen. 1 tüchtiger Barbiergehilfe wird sofort oder zum 22. d. M. gesucht bei G. Krauer, Duxerstraße Nr. 17.

**Ein Bäckerlehrling**

findet gutes Unterkommen (ohne Lehrgeld) Obergraben Nr. 7, 20. H. Palm.

**Für 1. April**

wird auf ein Gut bei Dippoldiswalde ein anständiges, fleißiges Mädchen

bei gutem Lohn und guter Behandlung gesucht, die außer den Arbeiten eines Stubenmädchens 3 Kinder im Alter von 9, 8 u. 5 Jahren zu beorgen hat. Genüthig im Nähen und Schneidern erwünscht. Abt. unter M. G. 3 postlagernd Dippoldiswalde.

**Arbeitsbursche**

wird angenommen. Zu melden in der Werkstatt, Sonorenstr. 22.

**Gärtner**

ge sucht. Derselbe hat ein klein. Warm- und Kalthaus zu besorgen und muß im Gemüselbau erfahren sein. Nur solche mit gut. Zeugn. mögen sich melden unter G. W. postl. Stauchitz.

**Ein Hausmädchen**

sofort oder 1. März gesucht Schumannstraße 12, 1.

**Hausmädchen,**

nicht unter 20 J. Vorzustellen Waisenhausstr. 6, Leinen-Geschäft.

**Schuhmacher-Gehrling**

ge sucht Wollteich 6.

**Lehrlings-Gesuch.**

Talentvoller Knabe für meine Lithogr. Anstalt gesucht. Auf Wunsch Pension im Hause. Paul Schütze, Moritzburg bei Dresden.

**Unentgeltlich**

können einige gebildete Mädchen das praktische Schneidern, Maschinen- und Schnittzeichnen bei Lisa Reimann, jetzt Giesengasse 16, 1. erlernen.

**Lithographen-**

**Lehrlinge** und Drucker-Lehrlinge bei wöchentlich Entschädigung suchen

B. Friedländer & Co., Wilsdrufferstraße 16, Sub. Anstalt u. Leinwanderei.

**Schweizer-**

**Stelle-Gesuch.** 2 tüchtige Buchbinder mit guten Zeugnissen suchen zum 15. März oder 1. April zu 40-50 Tausend Stellung. Zu ersehen bei Ober-schweizer Luginbühl in Dabaustr. bei Buchh.

**Ein beschäftigte**

**Kunstglaser** und Glasmalerei in Leipzig sucht z. Beschäftigung z. Theilhaber

mit ca. 5000 M. Einlage. Event. kann derselbe das Geschäft später allein übernehmen. Abt. unter B. 581 an Rud. Mosse, Leipzig.

**Zwei**

**Lehrlinge** aus guter Familie. Kon u. Logis im Hause. Gebr. Schaefer, Zorau.

**Nachweislich tüchtiger**

**Inspector** gegen Gehalt, Revision und Daten von einer ersten deutschen Vieh-Versicherungs-Gesellschaft gesucht. Offerten mit Angabe v. Referenzen, bisheriger Thätigkeit u. Ansprüchen unter H. F. 712 an Rudolf Mosse in Dresden.

**Mehrere Tischler**

mit 15.000 M. Bar-Verbindungen sofort gesucht von einer Bauerei für ein besseres Kleinanwesen Leipzigs, monatlicher Umsatz 10.000 M. (wird nachgewiesen). Alles Nähere der Director. Abt. erbeten unter U. O. 800 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., in Leipzig.

**Köchin.**

Für eine Familie in Amerika wird unter günstigen Bedingungen ein Mädchen gesucht, welches sehr gute Zeugnisse haben muß und kochen kann. Die betr. Familie hat früher hier gelebt und bei ihrem Weggange ihre Köchin von hier mitgenommen, welche jetzt 6 Jahre in dieser Stellung ist und nachweislich mit derselben sehr zufrieden war. Alles Nähere zu erfragen Dresden, Portikusstraße 7, I. bis Nachmittags 3 Uhr.

**Ich suche für Dresden in meine**

**Hotels u. Weinstuben 4 junge annehmbare Kellerweiber. Schaefer's Gastw.-Bureau, Hotel Stadt Petersburg, an der Frauenkirche.**

**Junger, geb. Mädch. sucht Stell.**

zur Unterstüpfung in seinem Haushalt. Selbiges versteht die bürgerliche Küche sowie die Behandlung d. Wäsche. Ist beiderseits Temperam. u. fr. reell. auch etw. musikalisch. Offerten erbeten unter C. C. 12 in d. Expedition d. Bl.

**Ein langjährig erfahrener,**

**durchaus tüchtiger Zuschneider,** mit besten Zeugnissen, sucht Stellung.

Gef. Offerten erbeten unter L. B. 6 in d. Exped. d. Bl.

**Ein in Hotel u. Restaurationen**

**erfahrenes Mädchen** sucht bald Stelle als **Wirthschafterin** oder für die kalte Küche. Gest. Off. M. B. 1 postl. Chemnitz erb.

**Ein Gärtner,**

25 Jahre alt, unverh., geb. Witt. (Cavalier), genest. Offiziersburche, mit ihm im Seewesen u. and. häusl. Arbeiten gründl. erf., sucht, gerührt auf gute Zeugn., z. 1. April abh. Stellung. Offerten erbeten unter W. Z. 50 postlagernd Zöbau i. Sach.

**1 Mädchen aus g. Familie, mit g. Zeugn.,**

sucht Stelle bei feiner Herrschaft als **besseres Stüdensmädchen.** Näheres Streichenstrasse 10, 3. Etage rechts.

**Ein in Anfang der vier Jahre**

**lebende Witwe** sucht Stellung als **Wirthschafterin** bei einem alt. Herrn od. Wittner. Gest. Off. unter W. N. 371 „Invalidenthant“ Dresden niederzuliegen.

**Ein Köchlein aus guter Familie,**

u. besser., liebensw. Charakter, u. angenehm. Erscheinung, sucht Stellung als

**Wirthschafterin**

bei ein. Herrn Am See 39, 2. Et.

**Wirthschafterin-**

**Gesuch!** Ein Köchlein, 27 Jahre, im Kochen u. Nähen erfahren, sucht Stelle als Wirthschafterin. Abt. M. H. 000 Exp. d. Bl.

**Ein i. Mann, gel. Drogist,**

welcher am 1. Jan. a. c. seine jährliche Lehrtzeit beendet, sucht behufs weiterer Ausbildung bei beacht. Ausprüchen

**Stellung im Contor.**

Gefällige Off. V. K. 911 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

**Ein junger, fleiß. Mensch,**

gelehrt. Vorkurs, sucht sofort oder später Stellung als **Markthelfer.** Abt. M. O. 20 Exp. d. Bl.

**Schweizer.**

Ein lediger Schweizer sucht z. 1. März Stellung zu 18 oder 20 Tausend, ist sehr fleißig, kann das Vieh gut besorgen. Bitte zu erfragen bei Ober-schweizer v. Känel, Wehlitz b. Schandlitz.

**Kranke pflegerin**

(fr. Frau) sucht Stell. in Klinik od. z. Hl. u. Gefell. ein. leidenden Herrn od. Dame. Gest. Off. bitte C. 12 Exp. d. Bl. niederzuliegen.

**Ein immer fleißig, gesund und**

**kräftig, welcher Schlosser** werden will, sucht einen **Lehrmeister.** wo er steht und Logis hat, gegen eine Entschädigung von 150 Mark. Alles Nähere mündl. 28. Abt. abzugeben. Freibergstr. 22. Hoyer.

**Ein empfindliches Fräulein, aus**

**achtbarer Familie, welches in** Conditorei als erste Verkäuferin thätig war, sucht Stellung als

**Verkäuferin.**

Gef. Offerten unter A. B. postlagernd Großenhain erbeten.

**Suche Stellung als**

**Wirthschafterin.** Näheres im Restaurant Güterbahnstr. 5, b. Zimbelien.

**1 Stallschweizer**

sucht Stelle per 1. März. Abt. unter H. G. Rittergut Brandis bei Leipzig. Anstalten bevorzugt.

Ein i. Mädchen, Conditorei-erf., sucht eine Stelle als **Verkäuflerin** in eine Feinbäckerei oder Conditorei-Geschäft. Off. unter Nr. 0 Exped. d. Bl.

**Volontär.**

Ein i. militärfreier, gebildeter Mann, welcher schon selbstständig war, zuletzt gerüst ist, wünscht Stellung als **Volontär** in einem größeren Contor, wo Anwesenheit vorhanden ist. Doly- oder Bankbranche bevorzugt. Gest. Off. unter E. W. Exped. d. Bl.

**Ein Ziegelmeister,**

der mehrere Jahre in der Ring- und Ziegelfabrik des Hrn. Ferdinand Schüge thätig, wünscht ähnlichen Posten. Mit guten Zeugnissen versehen. Adressen erbeten an Hrn. Ferdinand Schüge, Dux, Labowitz, Böhmen.

**Inspector-**

**Stelle.** Ein Deconom, 31 Jahre alt, unverh., theoretisch und praktisch gebildet, 18 Jahre in besten Wirthschaften thätig, im Besitz guter mündlicher und schriftlicher Empfehlungen, wünscht per 1. April oder später möglichst selbstständig Stelle. Rechte Herren Principale wollen werthe Abt. an Rudolf Mosse erbeten unter A. H. 2800.

**Ein Materialist,**

25 Jahr, cautionfähig, 8 Jahr in 1. Stellung thätig, sucht per 1. April Stellung als Leiter einer Cigarren-Fabrik oder ähnlichen Posten. Gest. Offerten unter M. G. 5 i. d. Hl. Exp. d. Bl. gr. Klostern 5, erbeten.

**Inspector-**

**Stelle-Gesuch.** Ein tücht. Landwirth, praktisch erfahren in allen Zweigen der Landwirthschaft u. mit Buchführung vertraut, im Besitze Prima-Zeugnisse u. bester Empfehlungen, sucht 1. Juli auf einem Gute dauernde selbstständige Stellung, wo er sich verhalten kann. Gest. Off. bes. beiliegend man unter U. L. 513 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig zu senden.

**Haushälterin.**

Ein tücht. Landwirth, praktisch erfahren in allen Zweigen der Landwirthschaft u. mit Buchführung vertraut, im Besitze Prima-Zeugnisse u. bester Empfehlungen, sucht 1. Juli auf einem Gute dauernde selbstständige Stellung, wo er sich verhalten kann. Gest. Off. bes. beiliegend man unter U. L. 513 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig zu senden.

**Ein junges Mädchen**

in einem Restaurant, am liebsten in einem Contor, mit gleichzeitig das Kochen mit zu erlernen. Nah Dippoldiswalderplatz 2, part.

**1 möbl. Zimmer**

mit Schlafst. wird von kinderlosen Leuten sofort in Mitte der Altstadt zu mieten gesucht. Abt. erb. unter O. F. Rathhelferstr. 18, part. links.

**große Räume,**

theils gewölbt, auch zu Kellerei passend, preiswerth zu vermieten. Abt. unter U. H. 255 in d. Expedition d. Bl. erbeten.

**Schnorrstraße 58**

sind herrschaftlich eingerichtete Wohnungen von 600 bis 1100 Mark preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst.

**Ein alt. Herr**

mit 1. H. Familie u. Pension, sucht Wohnung n. Penz. n. Pläze für d. Dauer. Gest. Off. b. Herrn Kaufm. Sander, Ecke Blumen- u. Cläustergasse erbeten.

**Schlafstelle.**

Ein anständ. Mädchen findet hübsche Schlafst. Wilsdrufferstr. 17, 1.

**Familienhaus,**

vollständig neu renovirt, schöner Garten etc., sofort oder Oftern zu vermieten.

**Zimmermann,**

Belegstr. 3.

**Sehr günstig!**

Einen in vielbelegter Provinzialstadt gelegenen, hochrentablen

**Gasthof**

habe Verhältn. halber für billigen Preis von 32.500 M. bei 10.000 M. Anzahlung zu verkaufen. Adolph Nagel, Dresden, Frauenstraße 46, 2.

**Haus**

mit 7% netto Verzinsung, Preis 420.000 M., Anzahlung wenigstens 100.000 M., beste Lage d. Stadt, zu verkaufen. Agent verb. Näheres alle contract. Off. D. B. 2805 Rud. Mosse, Dresden.

**Kleineres aber feines**

**Rittergut** im Preis von 80.000 Thlr. soll verkauft werden. Näh. auf Off. unter H. B. 2813 Rudolf Mosse, Dresden.

**Kauf.**

Ein herrschaftl. Gut od. Villa mit großem Areal, in guter Lage bei Dresden, im Preis bis 100.000 M., wird zu kaufen gesucht. Anführ. Off. unter K. P. 2815 an Rudolf Mosse, Dresden.

**2 Häuser**

in einem großen Dorfe, 10 Min. von einer Fabrik- und Garnitionsstadt, mit Garten, sind bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Off. unter D. 50 „Invalidenthant“ Großenhain erbeten.

**Geschäfts-**

**Haus** mit altrenomirtem Geschäft, nahe Markt, beste Lage, Preis 90.000 M., Anzahl. 41.000 M. Off. unter W. 27 Exped. d. Bl.

**Suche für einige zahlungs-**

**fähige Landwirth** in Prob. oder Königl. Sachsen mit nur guten Bodenverhältnissen zc. im Preise von 200 bis 50.000 M. Discretion u. reelle Bedienung zuziehend, bietet die werthen Herren Besizer, welche geneigt sind zu verkaufen, um Aufgabe ihrer Abwesenheit

**de Coster,**

Dresden, Waisenhausstr. 6.

**1 Gasthof**

mit Ziergarten in einem schönem Dorfe, mit 10 Hektar Acker und Wiesen, ist bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres unter M. D. 1 „Invalidenthant“ Großenhain.

**Restaurations-**

**Grundstück** mit Materialwaarenhandl., in der Nähe Dresden, seit 30 J. bestehend, nachweislich gut, ist zu verkaufen und bald zu übernehmen. Off. unter K. M. 42 in die Exped. d. Bl. niederzuliegen.

**Ein schönes**

**Gut,** in der Nähe von Zwickau, im Alter 60 Jahre, ist zu verkaufen. 10 Hektar, 4 Pferde, Schweine, neue Gebäude, D. M. 60 Hektar, Anzahl. 18.000 M., Restpreis 60.000 M. Off. unter K. J. 365 in die Exped. d. Bl.

**Villa**

am Meer. Elegante Villa, Nähe von Terschelling am Adriatischen Meere, in prachtvollster gesund. Lage, best. Stellung und groß. Garten, auch zur Bewohnung im Winter eingerichtet, ist zu verkaufen. Preis incl. gekameter Einrichtung 32.000 fl. Adressen zu erfragen bei Rud. Mosse in Dresden, oder in der Adressatenliste Prag, Neumengasse 13.

**Eine herrschaftlich eingerichtete**

**Villa** in einer feinen und Garnitionsstadt, im Park und Etage je 4 Zimmer nebst Anbehör, mit schönem Garten, ist bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres unter M. D. 2 „Invalidenthant“ Großenhain.

**Als ganz vorzügliche**

**Kapitalanlage** kann ich ein neues prächtig

**Haus**

mit 9000 M. Mithers. für 113.000 M. z. Kauf empfehlen Kletzsch, Grämerstr. 4.

**W**

eine in Etage der Deutsch-Nemissance erbaute, veränderte Zubothstr. 6 Min. von der Friedrichsbr. in Ullrichstr. gelegene

**Zins-Villa**

verkauft ich sofort. Näh. v. H. Kaiser, Goethegasse, Waisenstr. F. H. Metzner, Architekt, Dresden, Gnamstr. 1, 1.

**Ein großes, in die Baubranche**

**einblühendes Industrie-Objekt,** nahe Dresden gelegen, welches nachweislich bedeutend leistungsfähig u. feste Abnehmer hat, soll verkauft werden. Zahlungsfähige Käufer erfahren Näheres kostenfrei durch

**Gotthold Anders & Co.,**

Dresden, Wobergasse 83, 1. Etg.

**Zinshaus**

in der Meißnerstr. neu gebaut, beste Lage, ist zu verk. für 50.000 M., Nieherstr. 3514 M. Zu erfr. Postfachstr. 85, 3. Et., J. P. Viehlich.

**Ein herrschaftl. verkaufte ich**

**meine Wirthschaft** sofort, bestehend aus 6 Hektar Ackerland, Obstgärten, mit neuen Gebäuden, mit oder ohne Feld. Näheres beim Besizer

**Burkhardt,**

**Zu verpachten** in die Oeconomie des **Rittergutes**

**Prossen**

bei Schandau. Reflektanten wollen sich gefälligst wenden an Rechtsanwalt Dr. Bachmann in Zwickau.

**Ein Landgut,**

von 7000 Thlr. Anzahl. genügen, suche ich zu kaufen. Gest. Off. mit Angabe der Größe, St. u. Preis erb. unter A. B. an Haasenstein & Vogler, H. 46, Weichen.

**Zu der Nähe von Dresden**

**kaufe ich meine in Holten** Betriebe befindliche

**Dampf-**

**Brauerei** mit Mälzerei, Eis- u. Lagerkeller

und vollständigen Inventar für 15.000 M., Anzahlung 10.000 M., Grundstücke ca. 31.500 M., Selbstkäufer wollen Off. unter V. W. 12 in die Exp. d. Bl. niederlegen.

**Ein**

**Hausgrundstück** mit Schmiede in einem großen Grundstück mit Rittergut ist bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Off. unter M. D. 20 „Invalidenthant“ Großenhain.

**Zu verkaufen:**

**Steinereien** 1000, 1500, 5000 M., **Material-Geschäfte** 3500, 15.000 M., **Produkten-Geschäfte** von 850-3500 M., **eine Accidenz-Druckerei** (gute Einrichtung) 3500 M., **Alex. & Co., Schöne 2, 1**

**Maschinen-**

**Fabrik,** steht im Betriebe (Specialität), welche großen Nutzen abwirft, ist unter äußerst günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter M. F. 05 in die Exped. d. Bl.

**Geschäfts-Verkauf.**

Mein in besser Geschäfts-lage Dresden seit ca. 20 Jahren bestehendes Eisenhandl., Postamenten u. Werkmaasren-Handl.-Detail-Geschäft mit feinsten Handarbeit will ich gegen hohe Anzahlung billig verkaufen. Zumgeleitet im Preise eines beträchtlichen Kapitals von ca. 6-7000 Thlr. können sich mit dem Erwerb derselben eine gute und sichere Erfindung machen. Off. unter V. D. 504 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Passend**

**für eine Dame!** Ein Geschäft, welches lange Jahre in ein und derselben Hand, ist Veränderungs halber sofort zu verkaufen







# Wähler von Dresden-Altstadt!

Je näher der Wahltag herarrückt, desto heftiger werden die Angriffe unserer Gegner. Wir lassen diese Angriffe unerwidert und wir vertrauen dem gesunden Sinn der Wähler, daß sie am 20. Februar die Antwort geben und Mann für Mann eintreten für den

**Buchdruckereibesitzer Hermann Schoenfeld.**  
**Das socialdemokratische Wahl-Comité für Dresden-A.**

# Schwarze Kleiderstoffe.

Für Costüme und Confirmations-Kleider empfiehlt in **reichster Auswahl** die **neuesten und vorzüglichsten Fabrikate.**

## Schwarze glatte Stoffe.

Schwarz halbwoll. Cachemir, Meter 90, 115, 130 Pfg.  
 Schwarz reinwoll. Cachemir, Meter 120, 140, 180 bis 320 Pfg.  
 Schwarz reinw. Double-Cachemir, Meter 210, 240, 280 bis 320 Pfg.  
 Schwarz reinw. Crêpe, Meter 180, 250, 320 Pfg.  
 Schwarz reinw. Croisé Foulé, Meter 190, 250, 300 Pfg.  
 Schwarz Cachemir du Nord, Meter 380, 450 Pfg.  
 (feinstes Coeper-Gewebe)

## Schwarze gemusterte Stoffe.

Schwarz reinw. Satin ramage, Meter 150, 180, 265 Pfg.  
 Schwarz gestreift reinw. Croisé, Meter 180, 220, 250 Pfg.  
 Schwarz gestreift reinw. Crêpe, Meter 220, 265, 280 Pfg.  
 Schwarz reinw. Crêpe ramage, Meter 265, 300 Pfg.  
 Schwarz reinw. gestr. Soleil, Meter 240, 350 Pfg.  
 Schwarz reinw. Crêpe anglais, Meter 200, 320 Pfg.

## Schwarze glatte, gestreifte und gemusterte Seidenstoffe

in nur gut tragbaren Qualitäten und grösster Auswahl.

## Schwarze glatte und gemusterte Confectionsstoffe

zu Jaquettes und Umhängen.

## Schwarze Tuche und Buckskins zu Confirmanden-Anzügen.

Auswärtige Bestellungen finden prompte Erledigung.

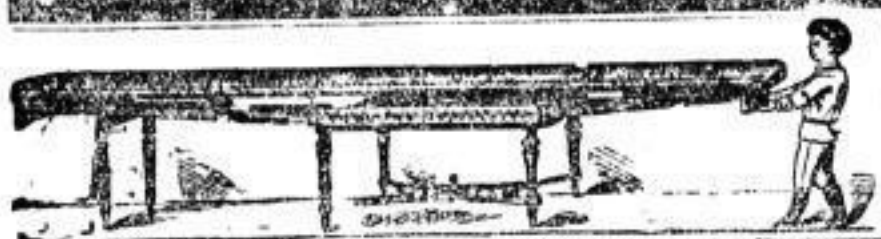
## Feste Preise.

Muster nach auswärts bereitwilligst und franco.

Auf die grosse Preiswürdigkeit der vom Etablissement Robert Bernhardt geführten Waaren ist wohl nicht nöthig, extra aufmerksam zu machen, den besten Beweis dafür liefert der stetig wachsende Verkehr.

# Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 24. Dresden, Freiberger Platz 24.



## R. Heine's Möbel-Magazin

Grünerstrasse 2, I., am Pirnaischen Platz.

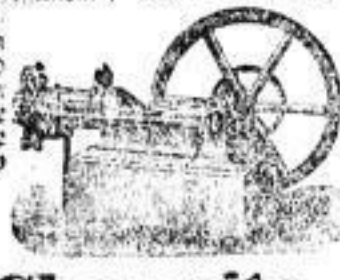
Reichhaltiges Lager von Tischler- und Polster-Möbeln, Spiegeln in einfacher sowie eleganter Ausführung. Nur aus solide und dauerhafte Arbeit zu billigen Preisen.

## Rodis & Stiller, Moritzstrasse 2, I. Etage, kein Laden.

Paletots-, Anzugs- u. Hosen-Stoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen vollständiger Geschäftsauflösung.

## Otto's neue Motoren

aus der Gasmotorenfabrik Benz (patentiert im In- und Ausland). Die besten Gasmotoren der Gegenwart, wider verunfallt verbessert, unterliegt in höchstem Grade und geräuschlos Gasemission; in handlicher und stehender, sowie ein- und mehrschindiger Construction; feiner für alle ohne Gasqualitäten; Otto's neue Benzin-Motoren. Otto's neue Motoren für Generator-Gasbetrieb empfiehlt



der Generalvertreter:

H. Berk, Civil-Ingenieur in Chemnitz.

## Adressen zur Erweiterung der Kundenkreise,

sowie Entnahme von Verzeichnissen hierher aus allen Branchen und Verzeichnissen Landvolks und des Auslandes. D. Bismarck-Regierung für jede unentgeltliche Abgabe. Catalog gratis.

ROBERT TESSMER, Adressenverlag, Berlin SW, Kommandantenstr. 89.

## Möbelplüsche,

Rheinländisches Fabriklager Billige vortheilhafte Bezugsquelle für Geschäftleute und Private. J. C. Thümann, Fleumingstr. 1, Ecke Annenstr.

## Zwei sehr alte feine Violinen

zu nur 4 50,- 40 und 4 20,- 70 zu verkaufen. Von unter „Violinen“ 1179“ und 8. 21. erhalten

## Waaren,

Belagenebel-Golten Lavit geg. Kalle Dr. Reubold, Nann-berf bei Stöcherbröda.

## Pianino

best. Konstruktion, mit künstlerisch vollendet. Ton, besond. billig zu v. Frühlingstr. 10, I. L. a. Klauapl.

Dresdener Platzrichter, Nr. 51, Seite 17, am Sonntag, 20. Febr. 1890.



# Postgehilfen-Vorbereitungs-Institut zu Altenberg i. Erzgeb. (Lustkurort).

**Villigste** Vorbereitung zur Postgehilfen-Prüfung für junge Leute von 14 bis 19 Jahren in einjährigem Kursus. Bei nicht bestandnem Examen Unterricht für 2. Kursum gratis. Beginn des nächsten Kursums 14. April d. J. Nach Durchgang der Examen oder Internat. Auskunst und Probe gratis durch die **Instituts-Verwaltung.**

## Achtung!

Wenn günstiger Geschäftsaufgabe offering **eleg. und einfache** Polster-Garnituren in **Seide, Plüsch- und Wollebezug.** Ottomane, Chaiselongues, Petzschken mit Watzen, Seilbügel, eine große Anzahl Leuchten und Feuerzeuge, Petzsch- u. Leuchter, 1 eich. Cont. u. 2 eich. Kisten, Stühle u. v. A. **Freie billige Arbeit unbedingt solid.**

**C. A. Schlegel, Möbelmagazin, Moritzstr. 5. I. u. 2. St., Ecke Friesengasse.**

**Geleitete Zeitung Deutschlands.**  
 Meist reich zweifach, **berühmt**  
 Wertvolle Original-  
 Illustrationen von  
 namhaften Kunstgelehrten,  
 Künstler oder Dichter  
 von  
**Paul Linden.**

**Berliner Tageblatt**  
 u. Handels-Zeitung.

Allen neu  
 erscheinenden  
 Abonnenten  
 wird zur 1. März  
 abschließend 2 Bll. der  
 hochinteressanten Romane  
 „Leidenschaften“  
 von **Albert Delpit**  
 gratis u. franco nachgeschickt. Abonnement  
 bei allen Vertriebsstellen  
 pro Monat **1 Mk. 75 Pf.**

## Ausverkauf

von trübe gewordenen  
**Schweizer-Stickereien**  
 zu wesentlich reduzierten Preisen bei

**August Renner,**  
 Altmarkt 3.

Es ist auch eine kleine Vorliebe schöner Reste in **Crème, weiß und farbig für Kinderkleidchen** zu sehr billigen Preisen vorräthig.

Erstes Institut am Platze.

**Frau Franziska Rusch,**  
 einzig prämierte, geprüfte u. akademisch

gebild. Lehrerin  
 der **Zuschneide-  
 kunst,**  
**Dresden,**  
 Johannesstrasse,  
 im Café Passage.  
 Unterricht

im Malnehmen, Schnittzeichnen u. verfein. Schneider.  
 von 18 J. an. Gehe in Schnittzeichnen und Zuschneiden  
 20 J. an. Die Schülerinnen arbeiten für eigenen Bedarf. Für  
 Hochschulen, bei sonst. Beschäftigung. Der Eintritt in das Institut  
 wird nicht bezogen. Persönliche Anbahnung für Dreizehnen.  
 Kleider werden zugeschnitten und Schritte verfertigt.  
 Probezeit auf Verlangen.

**Gardinen,**  
 diese Neuheiten, das ganze Meter  
 von 18 Pf. an, bis zu den schönsten  
 Stoffen, Congress-Stoffe in größ-  
 ter Auswahl, Meter von 30 Pf. an,  
 Reste Gardinen, von 1 bis 1  
 Meter hoch, reichhaltig, um schnell  
 zu thun, unter dem Kostenverh.

**J. Ikenberg, Wettinerstr. Nr. 10,**  
 nächst dem Postplatz.

Von nur soliden, guten Stoffen:  
**Konfirmanden-Anzüge** von 15 M. an,  
**Konfirmanden-Meider** „ 17 „ „  
 bis zum Feinsten, auch nach Maß, bei  
**C. E. Binder, Pragerstraße 47,**  
 Eingang Hausflur.

**Dr. Spranger'scher Lebensbalsam**  
 (Einreibung).

Unübertroffenes Mittel gegen **Rheumatismus, Gicht,**  
 Kopfschmerz, Nervenkrankheiten, **Schwäche, Ab-  
 magerung, Erschlaffung, Kreislaufstörungen, Brustschmerzen,**  
 Herzklopfen u. v. A. Zu haben in **Dresden** nur in der  
**Wohlfahrt-Apothek.** Johannstraße 15; **Striosen-Apoth.**  
**Schmeier** und in der **Apothek** in **Potschappel** 4  
 Meter 1 Mark.

**Geist Zerbster Bitterbier,**  
 magenstärkend, 12 Flaschen M. 1.80 excl.  
 19 Kreuzig. **Bruno Weisner, Kreuzstr. 19.**



**Brillant-Ohringe** (massiv Gold) mit feinstem künstlichen Brillant, Paar 1 M. u. 5 M.  
**Brillant-Ringe** (massiv Gold) mit feinstem künstlichen Brillant, von 1 M. an bis 10 Mark.  
**Ohringe** aus solidem Gold, double, Paar 1 M. 25 Pf., 2 M. und 2 M. 50 Pf.  
**Gold-Ohringe** durchaus Gold, Paar 3 M., 4 M. und 4 M. 50 Pf.



**Broche mit Ohringen** aus solidem Gold double, die Garnitur von 3 M. 50 Pf. an.  
**Armbänder** aus garantiert echtem Silber von 1 M. 50 Pf. an.  
**Brieftauben-Brochen** aus garantiert echtem Silber 2 M. und 3 Mark.  
**Chemisetten-Knöpfe** aus solidem Gold double mit Reshanit von 30 Pf. an.



**Ziegelringe, Zählringe** aus solidem Gold double, die Stück 1 Mark.

**Trauringe** aus solidem Gold double Stück 1 Mark.  
**Massiv goldene Trauringe,** Stück 6 Mark.  
**Haar-Uhr-Ketten-Be-schläge** aus solidem Gold double, Garnitur von 3 M. an.  
**Kreuze** aus solidem Gold double von 1 M. 25 Pf. an bis 6 Mark.  
 sowie allehand Schmuckstücke in edlen Metallen und Gemellen empfiehlt in großer Auswahl die **Galanteriewaarenhandlung F.G. Petermann Dresden, Galeriestrasse Nr. 10.**



17 Webergasse, trüber u. In feinsten Qualitäten empfiehlt

## Caviar,

das Beste davon, gefroren, an-erkannt, a. Vid. M. 1.20, **Kaiser-Braden,** vorzügliche Qual. 1.4. **Edel M. 1.50, 2. Edel M. 1.60, 3. Edel M. 1.70, 4. Edel M. 1.80, 5. Edel M. 1.90, 6. Edel M. 2.00, 7. Edel M. 2.10, 8. Edel M. 2.20, 9. Edel M. 2.30, 10. Edel M. 2.40, 11. Edel M. 2.50, 12. Edel M. 2.60, 13. Edel M. 2.70, 14. Edel M. 2.80, 15. Edel M. 2.90, 16. Edel M. 3.00, 17. Edel M. 3.10, 18. Edel M. 3.20, 19. Edel M. 3.30, 20. Edel M. 3.40, 21. Edel M. 3.50, 22. Edel M. 3.60, 23. Edel M. 3.70, 24. Edel M. 3.80, 25. Edel M. 3.90, 26. Edel M. 4.00, 27. Edel M. 4.10, 28. Edel M. 4.20, 29. Edel M. 4.30, 30. Edel M. 4.40, 31. Edel M. 4.50, 32. Edel M. 4.60, 33. Edel M. 4.70, 34. Edel M. 4.80, 35. Edel M. 4.90, 36. Edel M. 5.00, 37. Edel M. 5.10, 38. Edel M. 5.20, 39. Edel M. 5.30, 40. Edel M. 5.40, 41. Edel M. 5.50, 42. Edel M. 5.60, 43. Edel M. 5.70, 44. Edel M. 5.80, 45. Edel M. 5.90, 46. Edel M. 6.00, 47. Edel M. 6.10, 48. Edel M. 6.20, 49. Edel M. 6.30, 50. Edel M. 6.40, 51. Edel M. 6.50, 52. Edel M. 6.60, 53. Edel M. 6.70, 54. Edel M. 6.80, 55. Edel M. 6.90, 56. Edel M. 7.00, 57. Edel M. 7.10, 58. Edel M. 7.20, 59. Edel M. 7.30, 60. Edel M. 7.40, 61. Edel M. 7.50, 62. Edel M. 7.60, 63. Edel M. 7.70, 64. Edel M. 7.80, 65. Edel M. 7.90, 66. Edel M. 8.00, 67. Edel M. 8.10, 68. Edel M. 8.20, 69. Edel M. 8.30, 70. Edel M. 8.40, 71. Edel M. 8.50, 72. Edel M. 8.60, 73. Edel M. 8.70, 74. Edel M. 8.80, 75. Edel M. 8.90, 76. Edel M. 9.00, 77. Edel M. 9.10, 78. Edel M. 9.20, 79. Edel M. 9.30, 80. Edel M. 9.40, 81. Edel M. 9.50, 82. Edel M. 9.60, 83. Edel M. 9.70, 84. Edel M. 9.80, 85. Edel M. 9.90, 86. Edel M. 10.00, 87. Edel M. 10.10, 88. Edel M. 10.20, 89. Edel M. 10.30, 90. Edel M. 10.40, 91. Edel M. 10.50, 92. Edel M. 10.60, 93. Edel M. 10.70, 94. Edel M. 10.80, 95. Edel M. 10.90, 96. Edel M. 11.00, 97. Edel M. 11.10, 98. Edel M. 11.20, 99. Edel M. 11.30, 100. Edel M. 11.40, 101. Edel M. 11.50, 102. Edel M. 11.60, 103. Edel M. 11.70, 104. Edel M. 11.80, 105. Edel M. 11.90, 106. Edel M. 12.00, 107. Edel M. 12.10, 108. Edel M. 12.20, 109. Edel M. 12.30, 110. Edel M. 12.40, 111. Edel M. 12.50, 112. Edel M. 12.60, 113. Edel M. 12.70, 114. Edel M. 12.80, 115. Edel M. 12.90, 116. Edel M. 13.00, 117. Edel M. 13.10, 118. Edel M. 13.20, 119. Edel M. 13.30, 120. Edel M. 13.40, 121. Edel M. 13.50, 122. Edel M. 13.60, 123. Edel M. 13.70, 124. Edel M. 13.80, 125. Edel M. 13.90, 126. Edel M. 14.00, 127. Edel M. 14.10, 128. Edel M. 14.20, 129. Edel M. 14.30, 130. Edel M. 14.40, 131. Edel M. 14.50, 132. Edel M. 14.60, 133. Edel M. 14.70, 134. Edel M. 14.80, 135. Edel M. 14.90, 136. Edel M. 15.00, 137. Edel M. 15.10, 138. Edel M. 15.20, 139. Edel M. 15.30, 140. Edel M. 15.40, 141. Edel M. 15.50, 142. Edel M. 15.60, 143. Edel M. 15.70, 144. Edel M. 15.80, 145. Edel M. 15.90, 146. Edel M. 16.00, 147. Edel M. 16.10, 148. Edel M. 16.20, 149. Edel M. 16.30, 150. Edel M. 16.40, 151. Edel M. 16.50, 152. Edel M. 16.60, 153. Edel M. 16.70, 154. Edel M. 16.80, 155. Edel M. 16.90, 156. Edel M. 17.00, 157. Edel M. 17.10, 158. Edel M. 17.20, 159. Edel M. 17.30, 160. Edel M. 17.40, 161. Edel M. 17.50, 162. Edel M. 17.60, 163. Edel M. 17.70, 164. Edel M. 17.80, 165. Edel M. 17.90, 166. Edel M. 18.00, 167. Edel M. 18.10, 168. Edel M. 18.20, 169. Edel M. 18.30, 170. Edel M. 18.40, 171. Edel M. 18.50, 172. Edel M. 18.60, 173. Edel M. 18.70, 174. Edel M. 18.80, 175. Edel M. 18.90, 176. Edel M. 19.00, 177. Edel M. 19.10, 178. Edel M. 19.20, 179. Edel M. 19.30, 180. Edel M. 19.40, 181. Edel M. 19.50, 182. Edel M. 19.60, 183. Edel M. 19.70, 184. Edel M. 19.80, 185. Edel M. 19.90, 186. Edel M. 20.00, 187. Edel M. 20.10, 188. Edel M. 20.20, 189. Edel M. 20.30, 190. Edel M. 20.40, 191. Edel M. 20.50, 192. Edel M. 20.60, 193. Edel M. 20.70, 194. Edel M. 20.80, 195. Edel M. 20.90, 196. Edel M. 21.00, 197. Edel M. 21.10, 198. Edel M. 21.20, 199. Edel M. 21.30, 200. Edel M. 21.40, 201. Edel M. 21.50, 202. Edel M. 21.60, 203. Edel M. 21.70, 204. Edel M. 21.80, 205. Edel M. 21.90, 206. Edel M. 22.00, 207. Edel M. 22.10, 208. Edel M. 22.20, 209. Edel M. 22.30, 210. Edel M. 22.40, 211. Edel M. 22.50, 212. Edel M. 22.60, 213. Edel M. 22.70, 214. Edel M. 22.80, 215. Edel M. 22.90, 216. Edel M. 23.00, 217. Edel M. 23.10, 218. Edel M. 23.20, 219. Edel M. 23.30, 220. Edel M. 23.40, 221. Edel M. 23.50, 222. Edel M. 23.60, 223. Edel M. 23.70, 224. Edel M. 23.80, 225. Edel M. 23.90, 226. Edel M. 24.00, 227. Edel M. 24.10, 228. Edel M. 24.20, 229. Edel M. 24.30, 230. Edel M. 24.40, 231. Edel M. 24.50, 232. Edel M. 24.60, 233. Edel M. 24.70, 234. Edel M. 24.80, 235. Edel M. 24.90, 236. Edel M. 25.00, 237. Edel M. 25.10, 238. Edel M. 25.20, 239. Edel M. 25.30, 240. Edel M. 25.40, 241. Edel M. 25.50, 242. Edel M. 25.60, 243. Edel M. 25.70, 244. Edel M. 25.80, 245. Edel M. 25.90, 246. Edel M. 26.00, 247. Edel M. 26.10, 248. Edel M. 26.20, 249. Edel M. 26.30, 250. Edel M. 26.40, 251. Edel M. 26.50, 252. Edel M. 26.60, 253. Edel M. 26.70, 254. Edel M. 26.80, 255. Edel M. 26.90, 256. Edel M. 27.00, 257. Edel M. 27.10, 258. Edel M. 27.20, 259. Edel M. 27.30, 260. Edel M. 27.40, 261. Edel M. 27.50, 262. Edel M. 27.60, 263. Edel M. 27.70, 264. Edel M. 27.80, 265. Edel M. 27.90, 266. Edel M. 28.00, 267. Edel M. 28.10, 268. Edel M. 28.20, 269. Edel M. 28.30, 270. Edel M. 28.40, 271. Edel M. 28.50, 272. Edel M. 28.60, 273. Edel M. 28.70, 274. Edel M. 28.80, 275. Edel M. 28.90, 276. Edel M. 29.00, 277. Edel M. 29.10, 278. Edel M. 29.20, 279. Edel M. 29.30, 280. Edel M. 29.40, 281. Edel M. 29.50, 282. Edel M. 29.60, 283. Edel M. 29.70, 284. Edel M. 29.80, 285. Edel M. 29.90, 286. Edel M. 30.00, 287. Edel M. 30.10, 288. Edel M. 30.20, 289. Edel M. 30.30, 290. Edel M. 30.40, 291. Edel M. 30.50, 292. Edel M. 30.60, 293. Edel M. 30.70, 294. Edel M. 30.80, 295. Edel M. 30.90, 296. Edel M. 31.00, 297. Edel M. 31.10, 298. Edel M. 31.20, 299. Edel M. 31.30, 300. Edel M. 31.40, 301. Edel M. 31.50, 302. Edel M. 31.60, 303. Edel M. 31.70, 304. Edel M. 31.80, 305. Edel M. 31.90, 306. Edel M. 32.00, 307. Edel M. 32.10, 308. Edel M. 32.20, 309. Edel M. 32.30, 310. Edel M. 32.40, 311. Edel M. 32.50, 312. Edel M. 32.60, 313. Edel M. 32.70, 314. Edel M. 32.80, 315. Edel M. 32.90, 316. Edel M. 33.00, 317. Edel M. 33.10, 318. Edel M. 33.20, 319. Edel M. 33.30, 320. Edel M. 33.40, 321. Edel M. 33.50, 322. Edel M. 33.60, 323. Edel M. 33.70, 324. Edel M. 33.80, 325. Edel M. 33.90, 326. Edel M. 34.00, 327. Edel M. 34.10, 328. Edel M. 34.20, 329. Edel M. 34.30, 330. Edel M. 34.40, 331. Edel M. 34.50, 332. Edel M. 34.60, 333. Edel M. 34.70, 334. Edel M. 34.80, 335. Edel M. 34.90, 336. Edel M. 35.00, 337. Edel M. 35.10, 338. Edel M. 35.20, 339. Edel M. 35.30, 340. Edel M. 35.40, 341. Edel M. 35.50, 342. Edel M. 35.60, 343. Edel M. 35.70, 344. Edel M. 35.80, 345. Edel M. 35.90, 346. Edel M. 36.00, 347. Edel M. 36.10, 348. Edel M. 36.20, 349. Edel M. 36.30, 350. Edel M. 36.40, 351. Edel M. 36.50, 352. Edel M. 36.60, 353. Edel M. 36.70, 354. Edel M. 36.80, 355. Edel M. 36.90, 356. Edel M. 37.00, 357. Edel M. 37.10, 358. Edel M. 37.20, 359. Edel M. 37.30, 360. Edel M. 37.40, 361. Edel M. 37.50, 362. Edel M. 37.60, 363. Edel M. 37.70, 364. Edel M. 37.80, 365. Edel M. 37.90, 366. Edel M. 38.00, 367. Edel M. 38.10, 368. Edel M. 38.20, 369. Edel M. 38.30, 370. Edel M. 38.40, 371. Edel M. 38.50, 372. Edel M. 38.60, 373. Edel M. 38.70, 374. Edel M. 38.80, 375. Edel M. 38.90, 376. Edel M. 39.00, 377. Edel M. 39.10, 378. Edel M. 39.20, 379. Edel M. 39.30, 380. Edel M. 39.40, 381. Edel M. 39.50, 382. Edel M. 39.60, 383. Edel M. 39.70, 384. Edel M. 39.80, 385. Edel M. 39.90, 386. Edel M. 40.00, 387. Edel M. 40.10, 388. Edel M. 40.20, 389. Edel M. 40.30, 390. Edel M. 40.40, 391. Edel M. 40.50, 392. Edel M. 40.60, 393. Edel M. 40.70, 394. Edel M. 40.80, 395. Edel M. 40.90, 396. Edel M. 41.00, 397. Edel M. 41.10, 398. Edel M. 41.20, 399. Edel M. 41.30, 400. Edel M. 41.40, 401. Edel M. 41.50, 402. Edel M. 41.60, 403. Edel M. 41.70, 404. Edel M. 41.80, 405. Edel M. 41.90, 406. Edel M. 42.00, 407. Edel M. 42.10, 408. Edel M. 42.20, 409. Edel M. 42.30, 410. Edel M. 42.40, 411. Edel M. 42.50, 412. Edel M. 42.60, 413. Edel M. 42.70, 414. Edel M. 42.80, 415. Edel M. 42.90, 416. Edel M. 43.00, 417. Edel M. 43.10, 418. Edel M. 43.20, 419. Edel M. 43.30, 420. Edel M. 43.40, 421. Edel M. 43.50, 422. Edel M. 43.60, 423. Edel M. 43.70, 424. Edel M. 43.80, 425. Edel M. 43.90, 426. Edel M. 44.00, 427. Edel M. 44.10, 428. Edel M. 44.20, 429. Edel M. 44.30, 430. Edel M. 44.40, 431. Edel M. 44.50, 432. Edel M. 44.60, 433. Edel M. 44.70, 434. Edel M. 44.80, 435. Edel M. 44.90, 436. Edel M. 45.00, 437. Edel M. 45.10, 438. Edel M. 45.20, 439. Edel M. 45.30, 440. Edel M. 45.40, 441. Edel M. 45.50, 442. Edel M. 45.60, 443. Edel M. 45.70, 444. Edel M. 45.80, 445. Edel M. 45.90, 446. Edel M. 46.00, 447. Edel M. 46.10, 448. Edel M. 46.20, 449. Edel M. 46.30, 450. Edel M. 46.40, 451. Edel M. 46.50, 452. Edel M. 46.60, 453. Edel M. 46.70, 454. Edel M. 46.80, 455. Edel M. 46.90, 456. Edel M. 47.00, 457. Edel M. 47.10, 458. Edel M. 47.20, 459. Edel M. 47.30, 460. Edel M. 47.40, 461. Edel M. 47.50, 462. Edel M. 47.60, 463. Edel M. 47.70, 464. Edel M. 47.80, 465. Edel M. 47.90, 466. Edel M. 48.00, 467. Edel M. 48.10, 468. Edel M. 48.20, 469. Edel M. 48.30, 470. Edel M. 48.40, 471. Edel M. 48.50, 472. Edel M. 48.60, 473. Edel M. 48.70, 474. Edel M. 48.80, 475. Edel M. 48.90, 476. Edel M. 49.00, 477. Edel M. 49.10, 478. Edel M. 49.20, 479. Edel M. 49.30, 480. Edel M. 49.40, 481. Edel M. 49.50, 482. Edel M. 49.60, 483. Edel M. 49.70, 484. Edel M. 49.80, 485. Edel M. 49.90, 486. Edel M. 50.00, 487. Edel M. 50.10, 488. Edel M. 50.20, 489. Edel M. 50.30, 490. Edel M. 50.40, 491. Edel M. 50.50, 492. Edel M. 50.60, 493. Edel M. 50.70, 494. Edel M. 50.80, 495. Edel M. 50.90, 496. Edel M. 51.00, 497. Edel M. 51.10, 498. Edel M. 51.20, 499. Edel M. 51.30, 500. Edel M. 51.40, 501. Edel M. 51.50, 502. Edel M. 51.60, 503. Edel M. 51.70, 504. Edel M. 51.80, 505. Edel M. 51.90, 506. Edel M. 52.00, 507. Edel M. 52.10, 508. Edel M. 52.20, 509. Edel M. 52.30, 510. Edel M. 52.40, 511. Edel M. 52.50, 512. Edel M. 52.60, 513. Edel M. 52.70, 514. Edel M. 52.80, 515. Edel M. 52.90, 516. Edel M. 53.00, 517. Edel M. 53.10, 518. Edel M. 53.20, 519. Edel M. 53.30, 520. Edel M. 53.40, 521. Edel M. 53.50, 522. Edel M. 53.60, 523. Edel M. 53.70, 524. Edel M. 53.80, 525. Edel M. 53.90, 526. Edel M. 54.00, 527. Edel M. 54.10, 528. Edel M. 54.20, 529. Edel M. 54.30, 530. Edel M. 54.40, 531. Edel M. 54.50, 532. Edel M. 54.60, 533. Edel M. 54.70, 534. Edel M. 54.80, 535. Edel M. 54.90, 536. Edel M. 55.00, 537. Edel M. 55.10, 538. Edel M. 55.20, 539. Edel M. 55.30, 540. Edel M. 55.40, 541. Edel M. 55.50, 542. Edel M. 55.60, 543. Edel M. 55.70, 544. Edel M. 55.80, 545. Edel M. 55.90, 546. Edel M. 56.00, 547. Edel M. 56.10, 548. Edel M. 56.20, 549. Edel M. 56.30, 550. Edel M. 56.40, 551. Edel M. 56.50, 552. Edel M. 56.60, 553. Edel M. 56.70, 554. Edel M. 56.80, 555. Edel M. 56.90, 556. Edel M. 57.00, 557. Edel M. 57.10, 558. Edel M. 57.20, 559. Edel M. 57.30, 560. Edel M. 57.40, 561. Edel M. 57.50, 562. Edel M. 57.60, 563. Edel M. 57.70, 564. Edel M. 57.80, 565. Edel M. 57.90, 566. Edel M. 58.00, 567. Edel M. 58.10, 568. Edel M. 58.20, 569. Edel M. 58.30, 570. Edel M. 58.40, 571. Edel M. 58.50, 572. Edel M. 58.60, 573. Edel M. 58.70, 574. Edel M. 58.80, 575. Edel M. 58.90, 576. Edel M. 59.00, 577. Edel M. 59.10, 578. Edel M. 59.20, 579. Edel M. 59.30, 580. Edel M. 59.40, 581. Edel M. 59.50, 582. Edel M. 59.60, 583. Edel M. 59.70, 584. Edel M. 59.80, 585. Edel M. 59.90, 586. Edel M. 60.00, 587. Edel M. 60.10, 588. Edel M. 60.20, 589. Edel M. 60.30, 590. Edel M. 60.40, 591. Edel M. 60.50, 592. Edel M. 60.60, 593. Edel M. 60.70, 594. Edel M. 60.80, 595. Edel M. 60.90, 596. Edel M. 61.00, 597. Edel M. 61.10, 598. Edel M. 61.20, 599. Edel M. 61.30, 600. Edel M. 61.40, 601. Edel M. 61.50, 602. Edel M. 61.60, 603. Edel M. 61.70, 604. Edel M. 61.80, 605. Edel M. 61.90, 606. Edel M. 62.00, 607. Edel M. 62.10, 608. Edel M. 62.20, 609. Edel M. 62.30, 610. Edel M. 62.40, 611. Edel M. 62.50, 612. Edel M. 62.60, 613. Edel M. 62.70, 614. Edel M. 62.80, 615. Edel M. 62.90, 616. Edel M. 63.00, 617. Edel M. 63.10, 618. Edel M. 63.20, 619. Edel M. 63.30, 620. Edel M. 63.40, 621. Edel M. 63.50, 622. Edel M. 63.60, 623. Edel M. 63.70, 624. Edel M. 63.80, 625. Edel M. 63.90, 626. Edel M. 64.00, 627. Edel M. 64.10, 628. Edel M. 64.20, 629. Edel M. 64.30, 630. Edel M. 64.40, 631. Edel M. 64.50, 632. Edel M. 64.60, 633. Edel M. 64.70, 634. Edel M. 64.80, 635. Edel M. 64.90, 636. Edel M. 65.00, 637. Edel M. 65.10, 638. Edel M. 65.20, 639. Edel M. 65.30, 640. Edel M. 65.40, 6**







